

Umfassendes Blatt
in der Ausgabe
März 1874. Abre-
gung des vierteljähr-
lich 2000 Th. auch die
Bücher und Zeitschriften
zum Preis von 2000 Th.
Kaufpreis: 24000 Th.

Für die Meldung eines
ländlichen Manuskriptes
macht sich die Redaktion
nicht verantwortlich.

Unterhaltungsblätter aus:
Wien: Bauschule und
Vogler in Hamburg, Berlin,
Wien, Leipzig, Berlin,
Stuttgart, Frankfurt a. M.,
Baden, Dresden in Berlin,
Leipzig, Wien, Hamburg,
Frankfurt a. M., Mainz,
Darmstadt, Co. in
Düsseldorf, — Pr.
Voigt in Chemnitz, — Han-
nover, Lübeck, Berlin & Co.
in Berlin.

Unterhaltungsblätter
aus: 1. 1. 1874. Abre-
gung des vierteljähr-
lich 2000 Th. auch die
Bücher und Zeitschriften
zum Preis von 2000 Th.
Kaufpreis: 24000 Th.

Eine Garantie für hoch
wertige Produkte wird
nicht gegeben.

Kunstwörter, Kunstschriften,
Malerei vor und unbede-
ckten Bildern u. Ver-
zonen mit einer nur
gegen Kaufpreis erreich-
baren durch die Buch-
marken oder Postkarten
100 Th. Ausdrucke
können die Ausgabe auf
eine Dresden-Straße
ausweisen. Die Epp.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Mr. 111. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 21. April 1874.

Politisches.

Hastig drängen sich jetzt die Reichstags-Geschäfte ihrem Ende zu. Wichtige Gesetze, auf welche namhafte Theile der Bevölkerung hofften, rechneten, wie die Bestrafung des Contractbruches, die Einführung von gewerblichen Schiedsgerichten oder Einigungskommissionen und die Wiedereinführung von Arbeitsbüchern, kommen gar nicht mehr zur Beratung, sondern wandern vorläufig in die Leichenkammer. Das A und O der diesmaligen Session, der Anfangspunkt des ganzen Reichs, bleibt nun einmal das Militärmessen. Der Antrag Windhorst: Zwischen die zweite und dritte Lesung des Militärgesetzes die Beratung des Preßgesetzes einzuschließen — um für die großen Opfer, die auf militärischem Gebiet der Reichstag dem Bundesrat gebracht hat, wenigstens auf dem Gebiete der Presse einige Zugeständnisse zu erwirken — wurde ausdrücklich abgelehnt. Der Bundesrat (das hat sich in privaten Verhandlungen der preußischen Regierungs-Vertreter mit der Preßgesetz-Kommission herausgestellt) beharrt fest auf der Forderung des unbedingten Rechts der polizeilichen Beschlagnahme von Zeitchriften. Ob bei solcher Lage das Preßgesetz noch zu Stande kommt, ist zweifelhaft; Windhorst glaubt nicht daran und bereitet ein Not-Preßgesetz vor, wodurch wenigstens die Zeitungssteuer und die Cautionen aufgehoben werden sollen, was wir unseren preußischen Colleginen von Herzen gönnen. Sicher erscheint das Zustandekommen des Gesetzes über die Reichs-Taschenscheine. Der Reichstag hat sich nicht völlig zu enthalten vermocht, die Lasten, welche dieses Gesetz Staaten auferlegen, die wie Sachsen zahlreiches Papiergebäude besitzen, zu vernehmen. Bekanntlich geht die Tendenz dieses Gesetzes dahin, für 40 Millionen Thaler Reichs-Taschenreine auszugeben und dafür das Einheitsstaatspapiergeld einzuziehen. Die Vertheilung jener 40 Millionen erfolgte nach der Rate der Bevölkerungsziffer der Einzel-Staaten. Staaten, die mehr Papiergebäude als die Kopfzahlrate besitzen, sollen, wie der Reichstag beschlossen hat, zwei Drittheile des überschreitenden Betrages aus der Reichstasse als ein Vorbehalt überwiesen bekommen und zwar, soweit die Bestände der letzteren es gestatten, in baarem Gelde, soweit sie es nicht gestatten, in Reichs-Taschenreinen, die über den Betrag der 40 Millionen Thaler anzufertigen und binnen 15 Jahren zurückzuzahlen sind.

Aus den Militär-Debatten des Reichstags thellen wir noch eine Erklärung des Commissars Rindfleisch mit. Derselbe führte, als die Bestrafung schon des Verdachts zur Auswanderung Militärschuldiger in Reise stand, aus, daß die Auswanderung Militärschuldiger in raschster Weise zunähme. Im Jahre 1862 habe die Zahl etwa anderthalbtausend betragen, 1865 dreitausend, 1872 über zehntausend, darunter sechstausend aus Pommern, Westfalen und Preußen. Die allgemeine Auswanderung sei im letzten Jahrzehnt zwar auch erheblich gestiegen, aber nicht in demselben Maße. 1862 seien die Militärschuldigen unter den Auswandernden 8 Prozent gewesen, heute seien es 22 Prozent.

Die Commission zur Ausarbeitung eines Entwurfs eines deutschen bürgerlichen Gesetzbuchs hat sich über Plan und Methode bei Ausarbeitung dieses großen Werkes geeinigt, 9 herausragenden Juristen soll das Werk übertragen werden, 9 fungieren als Redaction, je einer für das Obligations-, das Vermögens- und Familienrecht, das eheliche Güter- und Erbrecht, das Immobilien- und Pfandrecht, endlich die übrigen Theile des Sachenrechts einschließlich des Besitzes. Wir unterlassen es, den sinnreichen und wie es scheint auf Verstärkung aller deutscher Rechtsgebiete hinauslaufenden Plan weiter zu scizzieren und erwähnen nur, daß das Handelsrecht dem bürgerlichen Gesetzbuch nicht einverlebt, sondern unter Hinzufügung besonderer Theile über die in dem geltenden Handelsgesetzbuch fehlenden Zweige des Versicherungsrechts, des Rechts der Binnenschiffahrt und des Verlagsrechts in besonderer Behandlung durch eine eigene Commission neu bearbeitet werden soll. Wegen der im Uebrigen in dem bürgerlichen Gesetzbuch zu behandelnden Materien und insoweit einzelne Theile des Privatrechts, wie z. B. das bürgerliche Güterrecht, das Deich- und Sielrecht, das Baurecht der Güter-Zusammenlegung, der Enteignung, das Gesinderecht u. s. f. der Landesgesetzgebung überlassen werden sollen, hat die Commission noch keine Beschlüsse gefaßt. Darüber, daß das Bergrecht, das Post- und Telegraphenrecht und die Gewerbe-Gesetzgebung keine Aufnahme zu finden haben, das Recht der Inhaberpapiere aber im Zusammenhang mit dem bürgerlichen Gesetzbuch unter Vorbehalt der Verweisung in das Handelsgesetzbuch zu regeln sei, scheint die Commission einig gewesen zu sein, ohne aber diesfalls bestimmte Anträge zu stellen.

Regen! Das ist die erfreulichste Botschaft aus Ungarn, dessen Existenz von der Witterung abhängt. Mehrere Tage ununterbrochenen Regens haben Hoffnung auf ergiebige Ernten hervorgerufen; die Wintersaat erhält reichliche Nahrung, um sich erheblich zu kräftigen; die Fruchtigkeit gestaltet der Sommersfrucht die üppigste Entwicklung.

Wien aber macht seine Grossen zu dem Empfange des neuen päpstlichen Runtius, Monsignore Jacobini, am Kaiserlichen Hofe. Ein gewöhnlicher Diplomat, mit so und so vielen Bayonetten hinter sich, hat Tags über genug zu thun mit der Vermittelung sehr reeller und praktischer Angelegenheiten, mit der Vertretung von Handels-Interessen, mit Zollfragen, mit Auslieferungen flüchtiger Verbrecher und selbst mit Pap-Büffungen. Aber was hat ein päpstlicher Gesandter zu thun? Der Vertreter eines Herrn ohne Land? Leider muß man die von einem Runtius zu leistenden Dienste nicht als unbedeutend halten, weil sie unwidiger sind; sie greifen ebenso in die Geschäft der Nationen ein! Dabei hat für einen Bulle-Diplomaten seine landlose Befreiung den ungeheuren Vortheil, daß er selbst für die Kundgebungen des Papstes — mögen sie nun in Form einer Encyclica oder einer Bulle, oder sonstwie auftreten — der Papst-Diplomatie gegenüber, alle Verantwortung ablehnen kann. Denn eine Encyclica, und enthüllt sie noch so viele Verluchungen

und Angriffe, ist noch immer, diplomatisch genommen, keine Drohung von Staat zu Staat. So ein päpstlicher Runtius hat im Auftrage des Papstes Fluch und Segen auszusprechen und leider ist die Welt noch nicht geschenkt frei genug, den Unwert solcher römischen Export-Artikel zu erkennen. Jacobini tritt in Wien sehr gemäßigt auf, er hat es zu verhindern, daß Österreich durch die Übergriffe Itoms in die Bahnen Preußens gedrängt wird. Nur keine kirchenpolitischen Gesetze wie die Bismarcks, nur keine Erzbischöflich-Verhaftungen und Entsezungen — ist die Weihung des Papstes; daher wird sich der österreichische Episkopat den konfessionellen Gesetzen, gegen die er eben erst protestiert hat, schlan zu führen wissen und Österreich nicht so konfessionell getrieben werden, wie Preußen es ist.

Vocales und Sächsisches.

— 33. Mr. der König und die Königin haben sich nach dem „Dr. J.“ gestern nach Leibnitz bei Altenberg begeben und wurden heute Abend von dort zurückgekehrt.

— Prinz Alexander von Hessen und bei Rhein ist gestern früh nach Darmstadt zurückgekehrt.

— Dem Voigte auf dem Rittergute Hopfgarten, Coburg, wurde die silberne Medaille vom Albrechtsorden verliehen.

— Der Präsident des Dresdner Appellationsgerichts, v. Weber, ist von Berlin, wohin er als Mitglied der Reichs-Commission zur Ausarbeitung eines allgemeinen deutschen bürgerlichen Gesetzbuchs gegangen war, nach Dresden zurückgekehrt.

— Die sächsischen Bundescommissare und Reichstagsabgeordneten werden den Geburtstag des Königs durch ein gemeinschaftliches Diner in Berlin feiern.

— In Staatsdienerkreisen hat es einigermaßen verstummt, daß die „Spitzen der Behörden“ diesmal an der Feier des königlichen Geburtstags, wie sie zeitlich durch ein gemeinschaftliches Diner begangen wurde, nicht Theil nehmen können. Den Anlaß gibt bekanntlich die Auseinander im königlichen Schlosse, die am Abende des Geburtstags stattfindet. Die genannten „Spitzen“ scheinen die Theilnahme an der Assemblée der Belehrung an dem Staatsdiener-Diner vorzu ziehen, statt, wie es recht gut möglich wäre, den von Diner noch aus die Assemblée zu gehen. Man äußert sich vielfach dahin, daß dadurch die ganze Einrichtung eines Staatsdiener-Diners leicht hinfällig werden könnte, da sich viele tüchtige Staatsbeamte, wenn fünfzig einmal an Königs Geburtstag keine Assemblée stattfindet, Bedenken tragen würden, ihren Chefs, die dann Zeit hätten, als Staffage zu dienen.

— Mit Bauern wird man es vernehmen, daß der verdienstvolle Kreisdirektor von Könneritz und der erste Rath der Dresdner Kreisdirektion, von Weber, mit dem Eintritt der neuen Verwaltungsorganisation, also voraussichtlich am 1. Oktober L. J. ihren Abschied nehmen und in den wohlverdienten Ruhestand treten wollen. Die Befreiung der Stelle eines Kreishauptmanns von Dresden soll ganz besondern Schwierigkeiten begegnen. Mit großer Spannung blicken auch die Amtsgelehrten des Dresdener Amtshauptmannschaft nach der Entscheidung der Regierung über die bevorstehende Neubesetzung des Postens eines Amtshauptmanns von Dresden. Die Übernahme des Herrn von Bielitz in die neue Verwaltungsorganisation soll sich als unthunlich herausgestellt haben.

— Nach dem Beschuß des Reichstags sollen die fünfzig Reichstassenscheine auf Appoint von 5, 20 und 50 Mark lauten, nicht auf solche von 25 Mark, wie erst vorgeschlagen war, da diese Ziffer nicht in das Decimalsystem passt.

— Einnahmebudget. Die gestern und vorgestern mitgeteilten Gehalte der Staatsseisenbahnen sind nach den bei anderen Staatsdienerklassen vorgeschlagenen Erhöhungen normirt. Die Gehalte der technischen Beamten erfuhrn vorzugsmäße Aufzehrung, um die Beamten beim Staatsdiener zu erhalten; ebenso wurden die Remunerationen einzelner unterster Classen nachhaltig erhöht, wohingegen die Remunerationen der höheren Stationsbeamten, die schon früher wesentlich aufgebessert worden waren, diesmal nur eine mögliche Erhöhung erfuhrn. Ganz neu ist die Beamtenkategorie der „Blocksignalwärter“. Die Blocksignale haben folgenden Zweck: Wenn es wegen der Stärke des Verkehrs notwendig wird, mehrere Züge rasch hintereinander abgehen zu lassen, so verlangt es die Sicherheit des Betriebes, daß kein Zug eher abgeht, als bis die Gevißheit vorliegt, daß der zuletzt vorher abgegangene Zug eine Strecke der Bahn durchfahren hat, leitere also frei ist. Diese Gewißheit wird von den einzelnen Stationen, wenn der Zug dieselben passirt hat, rückwärts durch ein electromagnetisches Signal gegeben. Da aber die gewöhnlichen Stationen, Bahnhöfe etc. zu weit auseinander liegen, als daß die Züge so lange warten könnten, bis die vorhergehenden diese Strecke durchlaufen haben, so hat man speziell zu diesem Zwecke die Bahnen in kürzeren Strecken getheilt und an mehreren Punkten zwischen den großen Stationen solche Apparate aufgestellt. Der eigenhümliche Name „Blocksignal“ kommt von dem französischen Worte „bloquer“ (verpetzen) her, da man in Frankreich die Sache so ansieht, daß die Bahn so lange versperrt (bloquiert) sei und von keinem Zuge befahren werden dürfe, bis das fragliche Zeichen gegeben ist. Vermehrt ist auch beträchtlich in Folge gestiegenen Verkehrs die Zahl der Locomotivführer und Feuermänner, sowie der Telegraphenbeamten in Folge Vermehrung der electricischen Signaleinrichtungen. — Wir gehen jetzt im Einnahmebudget zu Kap. 2 zurück: Intradenverwaltung; Reinertrag 77,000 Thlr. Zur Veräußerung von Staatsfakturwerken, worauf die Deputation immer wieder dringt, hat sich neuerdings keine Gelegenheit geboten. Wir möchten fragen, warum so nützliche Staatsindustrien, wie die von Kaliwerken, die bei einer Bruttoneinnahme von 86,000 Thlr. volle 77,000 Thlr. Reinertrag der Staatscasse zuführen, denn losgeschlagen werden sollen? Aehnlich ist es bei den Kammergütern, den verpachteten Teichen und Mühlen, wo wohl man hier zu unterscheiden hat. Das Kammergut Schönfeld ist für 133,162 Thlr. die Hof-

mühle in Plauen für 150,000 Thlr. vortheilhaft verkauft worden. Die Friedrich-August-Mühle im Plauenschen Grunde, die am 1. April L. J. pachtfrei wurde, sowie das Kammergut Rennersdorf, das zu Johannni 1875 pachtfrei wird, sollen verkauft werden, im Ganzen oder im Einzelnen. Auch das Kammergut Hohnstein möchte die Deputation gern loschlagen, begnügt sich aber, da die Regierung einen Theil desselben für Anstaltszwecke reservirt wissen will, wenigstens die vom Hauptgute Hohnstein entlegenen Theile zu veräußern. Endlich beachtfügt die Regierung die Verpachtung der Teiche und Fischereien in Moritzburg und Plaußen, sobald sie zu Ende geht, nicht wieder zu erneuern. Aus, die vollwirtschaftliche Schule, die den liegenden Besitz des Staates dem Großcapital zur Ausbeutung überwiesen seien will, findet ganz den Beifall der Deputation. (Fortsetzung folgt.)

— Die amerikanische Consulatskanzlei ist seit einigen Tagen von der Wälderstrasse nach der Räcknitzstraße Nr. 6 parterre verlegt worden.

— Nächsten Freitag und Sonnabend wird im Saale des Hotel „Stadt Gotha“ ein Bazar eröffnet, dessen Extragnis dem Fond für die Witwen und Waifer Deutscher Bühnen gehöriger Künstler soll. Frau Margarethe von Witt, die Gattin des heilsigen Opernjüngers, hat die Idee zur Errichtung dieses Bazzars gehabt und glücklich auszuführen gewußt; aus allen Kreisen der Gesellschaft sind Geschenke eingegangen und können somit nun einige Hundert, bestehend in Blumentischen, Vasen, weiblichen Arbeiten, Stickereien, Lutzartikeln etc. ausgestellt werden. Wer den guten Zweck unterstützen will, findet in diesem Bazar jedenfalls irgend etwas, was ihm gefällt. Ueberdies dürfte es Vieles schon interessant genug sein, die Aufsobjekte aus den schönen Händen einiger Skulpturen unseres Hoftheaters zu empfangen. Als Verkäuferinnen werden nämlich die Damen der Malen, der Pichler und die Tochter unseres geschätzten Herrn Opern-Regisseurs Eichberger fungieren.

— Als am Sonnabend mehrere junge Leute, welche den Schönheitsgrund besuchten, auch die dort befindliche sogenannte Räuberhöhle in allen Winkeln durchsuchten, fanden sie darin einen Menschen liegen und überzeugten sich bald, daß derselbe tot war. Sie eilten zur Kurzeischen Mühle, holten Zeute herbei, welche den Leichnam aufhoben. Man erkannte in ihm einen gewissen Siedert aus Gorbitz, welcher sich schon seit langer Zeit vagabondirend herumgetrieben hatte. In der Räuberhöhle schenkt sich Siedert ganz häuslich niedergelassen zu haben, denn man fand darin Kartoffeln, Spuren von Feuer, einen Topf u. s. w. Der ganze Körper war von Ungeziefer bedekt.

— Durch die Freizüglichkeit haben wir einen Janhagel nach Dresden bekommen, der in Unschamtheit und Frechheit Erstaunliches eifert. Trotz unmittelbarer Nähe der Schützenlaube mit ihren Posten, trotz der dort draußen stehend patrouillirenden Nachtwächter und mehrerer angrenzender Gartengrundstück mit äußerst scharfen und gefährlichen Hunden besetzt, sind in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag mehrere Kerle in das Parterre der Prinzessin-Restaurant eingedrungen und haben sich, während sie die vorgefundene Schwoar, als Butter, Schinken, Braten, Würke etc. einpackten, an Schnaps, Bier und Wein gütlich gethan. Zwei Nachtwächter aber, die sich näherten, veranlaßten die saubere Bande zur Flucht und außer einer Wasserkanne mit Wein konnten sie nichts mit fortbringen. Daß man durch Schaden klug wird, bewies der seither arglose Wirth Leonhardt, welcher erst seit dem 3. April die so vielseit und ehrlich besuchte Prinzessin-Hänle in Pacht genommen hat; denn am Sonntag Morgen galt sein erster Ausgang der Acquisition gewisser, stets bewährter Schutzmittel gegen derartige ungebetene Gäste, nämlich einem zähnefletschenden Kettenhund und einigen schrotgeladenen Reiterpistolen. Dieselben dürfen unter Umständen ein ähnliches Gratis-Souper gar arg verfassen.

— Ein in der Altstadt wohnhafter Bürger vermählt seit einigen Tagen seinen bei ihm wohnhaft gewesenen Sohn, einen hier in Arbeit gesetzten Schneidergesellen.

— Vor einigen Tagen fand eines Morgens bei Antoni an der Elbe ein hässiger Fischermeister eine Rüge und einen Stock. Man nimmt hieran an, daß dortemand in die Elbe gesprungen und den Tod darin gefunden hat.

— Am Sonntag Mittag ist am Altstädtischen Elbquai beim Posthof ein unbekannter männlicher Leichnam ange schwommen, der mit einem O. A. gezeichneten Hemd bekleidet war und einem in den vierzig Jahren siehenden Schiffer anzuhören scheint.

— Schon wieder haben wir von einer Ungezogenheit zu berichten, die leider nur allzu häufig hier vorkommt. Vor einigen Abenden sind in einem Logis der Circusstraße mehrere Fensterscheiben mit Bleiflaschen eingeschossen worden, zum Glück ohne daß eine Person in dem Kat. Zimmer dabei verletzt worden ist. Es ist sehr zu wünschen, daß die Uebelthäter ermittelt und zur gebührenden Verantwortung gezwungen werden.

— Die Handels- und Gewerbesammler zu Dresden hat sich in der am 16. d. M. abgehaltene Plenarsitzung gegen Erhöhung der Eisenbahn tarife ausgesprochen. Die überwältigten mit allen gegen die Rohprodukte vorstellig zu werden; b. das Königl. Sächsische Ministerium des Innern um Unterstützung dieser Anträge im Bundesrat zu ersuchen und c. den vorrangigsten deutschen Handels- und Gewerbesammlern von diesem Vorgehen unter Erklärung um Einschluß des Erlass ähnlichkeit Vorfälle Kenntnis zu geben. (Dr. B. u. G. Bl.)

— Ebenso wie alle anderen Militärvereine, feiert auch der Militärverein Soronia (Vorstand Herr Schreiber) den Geburtstag Sr. Majest. des Königs, und zwar im festlich geschmückten Saale der Tonhalle durch Concert und Ball.

— Am gestrigen Zechtag erhielt die Rotteritz-Collection von C. H. G. Seidler 100,000 Thlr. auf Nr. 11,355.

— Am 19. b. M. Nachmittag 4 Uhr, stieg von der großen Brücke des Pfaffendorfer Hofes bei Leipzig wiederum der bekannte Luftschiffer Suel auf. Die Aufsicht konnte von Leipzig aus etwa 20 Minuten lang beobachtet werden, dann erst verschwand der Ballon in den Wolken. Er stieg in der Richtung nach Osten auf.

— In Steinbach ging am Freitag früh 4 Uhr die Schneidemühle des Herrn Zimmermeister Tippmann plötzlich in Flammen auf.

— Am Sonnabend Nachmittag verunglückten beim Grubengruben an einem Neubau in Chemnitz zwei Männer dadurch, daß unerwartet eine Lehmannsdie einstürzte und dieselben überstürzte. Der Maurer Carl Hermann Reuther war, wie das „Ob. T.“ berichtet, sofort tot, während sein Bruder Carl Friedrich Reuther eine innerliche Verletzung erhielt und in das Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte. Beide sind aus Dresbach gebürtig und Familienältere.

— In der Nacht vom 17. zum 18. d. ist in Großenhain einer Fleischermeister Nielke gestorben, welcher am 2. d. gegen seine Frau einen Nordversuch unternahm und vier scharfe Schüsse auf sich selbst ausführte. Seine Frau dagegen ist außer Lebensgefahr und wird bald genesen sein.

— In der Matthes'schen Fabrik in Leubsdorf bei Schleidenberg ist am Donnerstag Nachmittag ein 14jähriger Knabe von einer im Gang befindlichen Welle erfaßt und erdrückt worden.

— Nach einer Mitteilung des „Fassen Anzeigers“ hat ein 28jähriger Handarbeiter Thoss in Reutlingen eine Mühle und Spinnerei in der Nacht vom 15. zum 16. d. mit einem Bündel Stock und Streichhölzern angezündet, bloß um aus dem Bezirks-Armenhaus zu Sorga, in welchem er untergebracht war, heraus und in eine Strafanstalt zu kommen, da ihm das Leben in solcher — er ist schon früher ein Jahr im Arbeitshaus gewesen — besser gefällt. Der Brandstifter hat sich selbst dem Gerichtsamt Halsenstein gestellt und erklärt, daß er den Besitzer der Mühle gar nicht kennt und auch gar nichts gegen ihn habe.

— Ditterbach, böhmi. Zweck. Dieses freundliche und komfortable Dorflein scheint sich rath auf die Höhe eines belebten Kurortes erheben zu wollen. Während vor Erbauung des neuen Hotels sich außer den spärlich durchziehenden Touristen nur einige Familien als Kurgäste hier aufhielten, ist die Zahl der gleichzeitig dortliegenden Fremden in den letzten 3 Jahren sehr bedeutend gestiegen. Ungeachtet in dem Hotel Wunder gegen 40 Fremde Unterkunft finden, gelang es der Ausmusterung des Besitzers dieses Etablissements, auch noch andere Ordinarien zur Herstellung von Arzt-Wohl zu veranlassen, um den sich mehrenden Anforderungen zu entsprechen. Ueber Intervention des f. f. Bezirkshauptmannschaft zu Zeichen wird Ditterbach nun auch eine Sommer-Telegraphen-Station erhalten, welche Errungenschaft nicht nur von den Einwohnern mit Freuden begrüßt, sondern auch von den ankommenen Fremden sehr geschätzt werden will. Der zahlreiche Fremdenverkehr macht sich alljährlich, namentlich im Frühjahr, bemerkbar, um z. B. auch an dem 15. bis 18. Jänner Edo zu erzielen, welches die bei hohen Festen auf dem nahe gelegenen Schlossberg aufgeschilderten und wiederholt abgeteuerten, über dem Naturfreund gewähren.

— Verlauburungen im Handelsregister. Eingetretenen die Firma „Clemens und Adler“. Inhaber die Herren Gottlob Hermann Emil Quellmalz, Bankier hier, Dahl Theodor Adler, genannt Theodor H. Adler, Bankier in Berlin. Die bisherigen Plauderaden der Firma „Aktienverein zum Lindischen Hale“, die Herren Louis Stiebel, Friedrich Otto Klymann, Anton Ludwig Schäffer und Friedrich Benjamin Heder sind abgetreten, dagegen haben die Herren Jakob Benz und Johann Wilhelm Elias Ehlers die Funktion der Plauderaden übernommen. Eingetragen die Firma „Jägermeister und Hörnig“, Inhaber die Herren Otto Hugo Jägermeister und Johann Gustav Hugo Hörnig, beide Kaufleute hier.

— Versteigerungen am 20. April in dem Gerichtsamt Dresden: Carl Grabner's Grundstück, Holzholzgasse Nr. 3, 6200 D. variet.

— Offizielle Gerichtsbesprechung vom 13. April. Der Kaufmann Friedrich Robert Hermann war früher hier etabliert gewesen und betrieb jetzt Agentengeschäfte; unter Anderem besorgte er Gelegenheitsläufe und Verkäufe von Häusern, Geschäften &c. Im September vorigen Jahres hatte derseine den Productenmakler Kleine beauftragt, ihm bei der Handelsbank, in deren Sitzherrn seinem lag, 250 Sad davon, à 150 Pd., der Centner zu 6½ Thlr., zu bestellen. Besonders verfehlte Hermann gar nicht mit der Bant, nur brieflich. Von der Bant wurde Bezahlung per comptant, d. h. bei Übergabe der Ware verlangt. Hermann erklärte, daß das Geld bei Adolfs Hermann depositiert sei und dort erhoben werden könne. Am bestimmten Tage sendet er auch zwei Zettel auf die Bant, worin er in dem einen besagt, daß er an dem nächsten Tag abfahren lassen werde, den Andern an den Adv. Hermann gerichtet, welcher erfuhr, daß er am nächsten Tag die Rechnung zu begleichen. Hermann hatte bei seinem Advokaten ein Darlehen von 100 Thlr. gemacht und koste als Standobjekt 10 Aktien der Handelsbank niedergelegt; später hatte er mehrmals über die Ausübung der Aktien gegen einen Wechsel mit Hermann gekrochen und dieser hatte sich nicht dagegen erklärt, zumal Hermann angab, er wolle die gefaulte Ware sofort wieder verschildern und die 100 Thlr. Darlehensschuld damit decken. Am anderen Tage kommen denn auch die Leute mit den Wagen angetragen, es werden 75 Sad aufgeladen und sollten nach dem Leipziger Bahnhof geschafft werden, unterwegs bezogen Hermann den Wagen aber und dirigirte ihn in die Sitzherr der Lombardbank. Unterstellen hätte die Handelsbank bereits zu den Adv. Hermann gehandelt und war dort aber mit dem Verlangen: Zahlung zu leisten, abgewiesen worden. Ein Beamter der Bant eilte nur binaus in die Speicher, um die ssernen Aufladungen zu verhindern. Er läßt sich von dem unterdessen wieder angelangten Wagnisfahrer eine Sultung auf 75 Sad ausschreiben, giebt dann zur Lombardbank, um den Wagenzettel sich auszuhändigen zu lassen; ja eben hat der Wagnisfahrer erklärt, daß er aber auch nicht mehr im Besitz. Ein anderer Beamter der Bant trifft Hermann am selben Tage, fragt: Gedenkt Sie unsers und zurück? Hermann's Antwort ist aber: Ich weiß nichts davon! Die Sache kam zur Kenntnis der Staatsanwaltschaft und diese erobt Klageantrag gegen den Kaufmann. Heute wurde nun gegen Hermann verhandelt. Die Beweisaufnahme dauerte mit einigen Unterbrechungen bis in die Abendstunden. Das Urtheil des Schöffengerichts (Adv. Gerichtsrath Dr. Böckel) lautete auf Freispruch. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheiliger Adv. Richard Schanz. — 14. April. Der Kredit Carl August Kluge aus Groß-Osterhain diente bis 1. Oktober vorigen Jahres auf dem Rittergut Klein-Wolmsdorf; an diesem Tage verließ er den Dienst und ließ bei dieser Gelegenheit ein paar Stilett mitschaffen. Drei Wochen später, an einem Sonntage, schaute dort 3 Knechten Kleiderstücke, eine Uhr und andere Sachen. Er hat dabei einen Schrank gewaltsam geöffnet, indem er die Haube herausgerissen hatte. Außerdem hat er hier in Dresden, als er bei einem Büromann im Dienste war, zwei Hemden und drei Kämmlinge gestohlen. Et. A. war Dr. Franz, Bertheil

Berloren

In Neustadt eine Brille im Koffer; bitte diejenige gegen Belohnung abzugeben.
Verlautbarl. 1. IV., Zimmer 30.

Verloren

wurde am Sonntag Abend von der Wilsdruffer oder Oberen Straße nach dem Neustädter Theater eine goldene Damenuhr mit Emaille. Gegen gute Belohnung abzugeben Wilsdruffer 8, 1.

Berloren wurde am Sonntag Vormittag von der Schuhmacherstraße bis zur Allee ein 5- und ein 1-Dalerstück. Gegen Belohnung abzugeben bei Kötter, untere Vorwerkstraße 8.

Gin kleiner schöner Schrank schließt auf der Palmsstraße verloren worden. Bitte, ihn gegen eine gute Belohnung im Brodverkauf, Palms- u. Städtengasse abzugeben.

Berloren ein Hausschlüssel bei der Neustadt Kirche.

Beim Küstendorf abzugeben.

Gin Hundehalsband mit Steuer-Nr. 818 ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Friedstadt, am Marktplatz Nr. 6, 2.

Gin schwarzer Hund mit gelben Fäßen und Kette ist ausgelassen in Bobau, Bobauerstraße Nr. 15.

Zugelaufen

ein großer brauner dogenartiger Hund mit weißer Brust u. dergl. Proben, Edzub, Göttwitzstr. 1b, 2.

Bor Aufzug wird gewarnt.

Ein Neukländer-Pinsel (Bastard) mit St. Nr. 505, ist am Mittwoch in der Nähe der Wilsdrufferstraße abhanden gekommen. Gegen 3 Thlr. Belohnung abzugeben Steinhardtstraße 13, 3.

2 Köthe u. 4 Kochmamsells werden bei hoh. Gehalt 3, 1. Mai 1. Hotel erhält. Langes nach den Bädern gesucht. Näheres durch das erste Centralvermittlungsbüro für Hotels u. Gasthöfe von J. Steeler, Magdeburg.

Für ein bedeutendes Kontingent wird eine rechte Zuschneiderin unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Prok. Öfferten unter Nr. 106 befreit die Annonen-Expedition von G. L. Daube u. Co. in Würzburg, am Markt.

Bei einem Gehalt von 140 Thlr. wird auf ein Mittergut in der sächs. Ober-Lausitz ein thätiger, nicht zu junger Verwalter gesucht, der in Halle der Abwesenheit des Prinzipals denselben zu vertreten hat.

Öfferten sub H. 31901 an die Annonen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Leipzig einzulenden.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt, eine nicht zu junge Person vorläufig nach auswärts, in einigen Monaten in Dresden, die häufig ist, eine kleine dauernde Haushaltung selbstständig zu führen und die Pflege zweier Kinder von 7 und 8 Jahren mit Liebe beorgt und nicht zu hohe Ansprüche macht, welche aber liebvolle Behandlung zugesichert wird. Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen mit Zeugnissen und Urkunden niederschreiben unter Chiffre F. W. A. 215 Stadtplan Tafeln.

Tüchtige Schneider-

gesellen können Arbeit erhalten durch das Vereins-Zuschlags-Amt.

Heinrich Rosien, (H. 01837) Aufzugsmeister, Hamburg, qt. Rosenstr. 42.

Gin tüchtiger überlässiger Übergeber, der in Eisenwaren- und Veredelen gewandt ist, findet Stellung den 15. Mai in der Handelskammer v. Carl Born in Meißen. Gehalt 12 Thlr. nebst fr. Station.

Gin Lehrling

wird für ein renommiertes Druckengeschäft bei keiner Station und unter günstigen Bedingungen in Dresden zu engagieren gewünscht. Cf. unter H. 7425 der Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Gin tüchtiger Werkführer

wird unter günstigen Bedingungen für eine Albuminpapierfabrik in Berlin zu engagieren gesucht. Dr. unter Y. 7437 befreit der Rudolf Mosse in Berlin W.

Nessel-schmiede

oder Schlosser, zum Blechspannen, gesucht.

F. Breuer u. Co.

in Pirna.

Gin gute, verlässliche Zieh-mutter, die ein Kind stillen kann, sucht A. Götz, Geb. am 1. 1. 2. Gang.

1 Stadtressender

für Schuhwaren wird gesucht bei hohem Gehalt von Emil Müller, Annenstraße 27.

Gin ein hiesiges Colonial-warengeschäft wird ein solider, mit guten Beugnissen verjünger

Commis

zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Öfferten werden unter Z. H. Z. 4 in der Exp. d. Bl. entgegen.

Gin Barbiergehilfe wird gesucht. Weißgericht, Nr. 2 varterte.

Gin Commis

(Proguist), gewannte Verkäufer, wird für Dresden bei gutem Salair zum 1. Juli e. gesucht. Qualifizierte Bewerber wollen unter Angabe ihrer bisherigen Stellungen ihre Öfferten unter L. 7424 an Rudolf Mosse in Dresden einenden.

Gin gewandter Hausdiener,

der mit Apothekerausgaben etwas Bescheid weiß, wird bei gutem Lohn für Dresden gesucht. Öfferten unter N. 7426 bei Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Gin tüchtige Spielfartenmaler

finden dauernde Beschäftigung in der Spielfartenfabrik von J. G. Schulze Nachf. Ico., Leipzig, Goethestraße 11.

1 Barbiergehilfe

sucht Stellung auf Stube und kann nächste Woche antreten. Werthe W. Dr. bitte unter C. H. post. fest. Bischöfswedda einzufinden.

Gin Modellfischler

finden dauernde Beschäftigung S. H. Kubus u. Co.

Gin Buchbindergeselle

findet dauernde Conditioen bei Zb. Schulze, Jüdenau.

Gin Autischer,

verarbeitet, wird zu leichtem Auftritt gesucht und kann Wohnung erhalten Überzeugt 10

Gesuch.

Gine Wirthschafterin, in d. lein. Klöbe verkehrt wird gesucht. Dr. und Zeugnisse abzugeben unter F. G. U. in die Exp. d. Bl.

Gin ordnungsliebendes Hand-

mädchen wird gesucht Ammonitrage 57, 2. Etage.

Gin Inspector u. e. Wirt-

schafterin (gebildet) f. Mittergut d. Dresden, e. Dorfstaufseher, mehr. Gärtner, Auticher, Diener, Verkäuferinnen, Adelinen gesucht d. Probst & Verm. Institut, Wallenhausen 25.

1 Arbeiter von 14–16 Jah-

ren gesucht ar. Blauenstraße 29 b. Jüdenhauer.

Gin Aufschriftenmiede,

solt und tüchtig in ihrer Arbeit, bekommt Arbeit bei E. Sarpe, Poppl 22.

Arbeiter gesucht

auf dauernde Beschäftigung in der Fabrik: Wölknerstraße 3c, gegenüber der Galanth. Gute Arbeitte verlangt.

Gin tüchtige Maurer

u. Handarbeiter finden sofort gut lohnende Be- schäftigung im Rgl. Wasserbau-

hof bei Reudorff.

Gin Kaufbursche

von 14–16 Jahren wird an-

genommen dr. Emil Hauffe, Ostraalstr. 25.

Gin Tischlergeselle

kann Arbeit erhalten am See 44. Richard Heinicke.

Personal

für jeden Beruf beschafft und plaziert prompt

Heinrich Wiegner,

Wallstr. 5a, 1. Et.

Gine geb., sehr prakt., erfah-

r. u. anspruchs. Dame, 41, Ant.

Dreikäfig, sucht Engagement als Kellner, Fleißbeg. oder Gelehr-

schafterin. Dr. sub M. S. 1777

bei der „Invalidendank“ in Görlitz.

Gin tüchtiger Werkführer

wird unter günstigen Bedingungen für eine Albuminpapier-

fabrik in Berlin zu engagieren gesucht. Dr. unter Y. 7437 befreit der Rudolf Mosse in Berlin W.

Nessel-schmiede

oder Schlosser, zum Blechspannen, gesucht.

F. Breuer u. Co.

in Pirna.

Gine gute, verlässliche Zieh-

mutter, die ein Kind stillen kann, sucht A. Götz, Geb.

am 1. 1. 2. Gang.

Gin junges, gebildetes Mädchen

in einem Confecti- oder Weltwaren-Geschäft gesucht, einladung als Verkäuferin. Öfferten unter B. T. an die Exp. d. Bl.

Gin Wirthschafterin, welche bereit die Führung des Haushalts einzelner Personen im Haushalt aus, sowie auch privat weiter hat, sucht andere abwechslungsreiche Stellung. Annenstraße 14, Hinterhaus 1. Etage.

Stelle-Gesuch.

Ein mit der Colonialwaren- und Spirituosen-Branche, sowie mit Confecti-arbeiten vertrauter junger Mann, im Besitz sehr alter Zeugnisse, sucht Stellung als Kellner oder Lager. Gehobte Personen Reflectanten erfahren höher durch das Raumkun. Bureau-Büro, Annenstraße 10, 1. Et.

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.

Eine junge Wirthschafterin, welche bereit die Führung des Haushalts einzelner Personen im Haushalt aus, sowie auch privat weiter hat, sucht andere abwechslungsreiche Stellung. Annenstraße 14, 1. Etage.

Gin Commis

(Proguist), gewannte Verkäufer, wird für Dresden bei gutem Salair zum 1. Juli e. gesucht. Qualifizierte Bewerber wollen unter Angabe ihrer bisherigen Stellungen ihre Öfferten unter L. 7424 an Rudolf Mosse in Dresden einenden.

Gin gewandter

Hausdiener, der mit der Colonialwaren- und Spirituosen-Branche, sowie mit Confecti-arbeiten vertraut ist, sucht Stellung unter Z. H. Z. 4 in der Exp. d. Bl. entgegen.

Gin Barbiergehilfe

wird gesucht. Weißgericht, Nr. 2 varterte.

Gin Commis

(Proguist), gewannte Verkäufer, wird für Dresden bei gutem Salair zum 1. Juli e. gesucht. Qualifizierte Bewerber wollen unter Angabe ihrer bisherigen Stellungen ihre Öfferten unter L. 7424 an Rudolf Mosse in Dresden einenden.

Gin gewandter

Hausdiener, der mit der Colonialwaren- und Spirituosen-Branche, sowie mit Confecti-arbeiten vertraut ist, sucht Stellung unter Z. H. Z. 4 in der Exp. d. Bl. entgegen.

Gin Barbiergehilfe

wird gesucht. Weißgericht, Nr. 2 varterte.

Gin Autischer,

verarbeitet, wird zu leichtem Auftritt gesucht und kann Wohnung erhalten Überzeugt 10

Gesuch.

Eine Wirthschafterin, welche bereit die Führung des Haushalts einzelner Personen im Haushalt aus, sowie auch privat weiter hat, sucht andere abwechslungsreiche Stellung. Annenstraße 14, 1. Etage.

Gin Commis

(Proguist), gewannte Verkäufer, wird für Dresden bei gutem Salair zum 1. Juli e. gesucht. Qualifizierte Bewerber wollen unter Angabe ihrer bisherigen Stellungen ihre Öfferten unter L. 7424 an Rudolf Mosse in Dresden einenden.

Gin gewandter

Hausdiener, der mit der Colonialwaren- und Spirituosen-Branche, sowie mit Confecti-arbeiten vertraut ist, sucht Stellung unter Z. H. Z. 4 in der Exp. d. Bl. entgegen.

Gin Barbiergehilfe

wird gesucht. Weißgericht, Nr. 2 varterte.

Gin Commis

(Proguist), gewannte Verkäufer, wird für Dresden bei gutem Salair zum 1. Juli e. gesucht. Qualifizierte Bewerber wollen unter Angabe ihrer bisherigen Stellungen ihre Öfferten unter L. 7424 an Rudolf Mosse in Dresden einenden.

Gin gewandter

Hausdiener, der mit der Colonialwaren- und Spirituosen-Branche, sowie mit Confecti-arbeiten vertraut ist, sucht Stellung unter Z. H. Z. 4 in der Exp. d. Bl. entgegen.

Gin Barbiergehilfe

wird gesucht. Weißgericht, Nr. 2 varterte.

Gin Commis

(Proguist), gewannte Verkäufer, wird für Dresden bei gutem Salair zum 1. Juli e. gesucht. Qualifizierte Bewerber wollen unter Angabe ihrer bisherigen Stellungen ihre Öfferten unter L. 7424 an Rudolf Mosse in Dresden einenden.

Gin gewandter

Hausdiener, der mit der Colonialwaren- und Spirituosen-Branche, sowie mit Confecti-arbeiten vertraut ist, sucht Stellung unter Z. H. Z. 4 in der Exp. d. Bl. entgegen.

Gin Barbiergehilfe

<div data-bbox="371 777 500 79

Frühjahrs-Neuheiten.

Es trafen in Jaconets, Percales, Lenos, Piques, Cretonnes, Mohair-Glacé etc. etc. neue Sendungen ein und bieten meine Lager neben der bekannten Solidität u. Billigkeit die reichste Auswahl in allen Arten von Stoffen.

Robert Bernhardt,
21c Freibergerplatz 21c.

Unkündbare 5 prozentige Hypotheken-Pfandbriefe der Preuss. Boden-Credit- Actien-Bank in Berlin

von denen die I. und II. Serie mit 110 Prozent, die III. Serie mit 100 Prozent ausgelöst werden, sind als sichere Kapitalsanlage zu empfehlen und können von mir zum jedesmaligen Berliner Kursie (I. und II. Serie jetzt 100^{1/4}, III. Serie jetzt 100^{1/4}) franco aller Spesen bezogen werden.

Dresden, 21. April 1874.

H. Zutrauen,
Bank- und Wechsel-Geschäft,
Altmarkt Nr. 5.

Auction. Mittwoch, den 22. April, Vormittags von 10 Uhr an, auf Marienstraße 2, 1. Etage, eine große Partie

neue Strohhüte

für Damen und Kinder, sowie Strohmützen für Knaben, insgleichen eine Partie Schuhwerk, als: Stiefelchen, Hauss- und Kinderschuhe, versteigert werden.

F. A. Schöne, Auctionator und Taxator.

Brillanten,

mitlirt, desgl. Saphire und Opale (wie echt) empfiehlt die Galanterie- und Verleihung von

Julius Ulbrich, Wallstraße 15.

Arnold, Kammerjäger, Mützen, Mäuse, Wanzen nebst Brut, große u. kleine Schwabenzugabe erst nach Erfolg. Altmarkt 7, 2, in Dresden.

Rundfrüben

find zu verkaufen

Neustadt Nr. 5.

Junge Schweine stehen zu verkaufen in Alppien Nr. 9.

Eine Erbschaftsforderung von 7000 Thlr., welche in Saar bei Gericht depositiert ist, ist mit Verlust zu verkaufen.

Adressen unter R. 2453 befördert die Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4.

Eine elegante Familien-Nähmaschine ist billig zu verkaufen: Brückstraße 7, beim Haubmann.

Bodenrummel, Möbel, Kleidung wird zu kaufen gesucht. Adress: Reichstraße 11 im Produktengeschäft erbeten.

Ein Haus in Postkappel mit Schankwirtschaft ist zu verkaufen. Näheres in Neuschönheit Nr. 61, II. Otto.

Schuhmacherarbeiten werden bei reeller Bedienung mit soliden Preisen gefertigt und verkauft der H. L. Dösel, Voigtsitz 21, III.

2 Regelbahnen sind für einen Abend und einige Nachmittage an Gesellschaften zu vergeben: Schützenplatz 16 u. Trabantengasse.

Gut zu verkaufen gute Fenster, Gläsergasse 2, p.

Eine Marquise von grauer Leinwand, von 4 Meter u. eine von 6½ Meter Länge werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten man in Naumann's Restauration an der Blaue (Altstadt) abzuholen.

Alten ächten Franzbranntwein mit und ohne Salz, zum medizinischen Gebrauch empfiehlt Hermann Roch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Zufboden-Glanzläd, schnell trocknend, empfiehlt die Drogenhandlung J. W. Schwarze, 3 Scheffelstrasse 2.

Billige Heringe n. Gläsern Freibergerstraße 10a, im Hause.

Unkündbare 5 prozentige

Die Gesamttheile von 3 Wahlgängen u. 2 Thon-schneider sind zu verkaufen.

In Bezug auf Geschäftsanliegenheiten des in Konkurs verfallenen Agenten

Hrn. Robert Mudowsky hier, bin ich bis auf weiteres jeden Nachmittag von 2-4 Uhr in dessen Wohnung am See 26 erste Etage zu sprechen.

Der Konkursvertreter:

Advokat H. Körner.

Hierdurch bekennt wir uns ergeben anzugeben, daß wir heute an gleicher Stelle eine

Fabrik von

Schlosserschlössern

gegründet und eröffnet haben.

Indem wir daher dieses Unternehmen einer geeigneten Versicherung empfohlen halten, geben wir hiermit die Sicherung, daß es unsere stärkste Aufgabe sein wird, den an uns zu stellen Anforderungen durch billige und reelle Bedienung möglichst bald zu entsprechen. Gleichzeitig erlauben wir uns zu bemerken, daß wir für Dresden (H. 31713a.)

Hrn. Robert Wilh. Schlechter jun. den Verkauf zu Fabrikpreisen übergeben haben.

Stadt Wehlen, den 20. April 1874.

Hochachtungsvoll

Schnell & Penzig.

Für Gärten.

Unterzeichnet empfiehlt bei beginnender Blütezeit schöne Exemplare von Araucaria imbricata u. excelsa, Abies Nordmannia, Ab. nobilis, Ab. Pinsapo, Ab. nigropamila, Biota aurea, Gryptomeria elegans, Buxus arboreo-seeme, in schönen Pyramiden, Kaxus bacata und pyramidalis, Taxus hyberica, Cedrus Deodara, Ilex aquif. var., Ilex madeirensis, starke Blutbuchen &c. Lorbeerbäume mit schönen Kronen und in Pyramidenform, Myrtus (Kronenbäumen), Yucca recurvata, Yucca aloefolia variegata, Agaven, Phormium tenax, Apelopsis Veitchii, eines der schönsten und längstgewächse zur Bekleidung von Mauern, Spiraea japonica, schöne ausdauernde Staude &c.

N.B. Die Coniferen sind Korbplanten mit guten Wurzeln.

Lorbeerbäume und andere harte Pflanzen werden gegen Vergütung wieder überwintert.

Hochachtungsvoll

Oscar Liebmann, Kunst- und Handelsgärtner, 15 b Tharandterstraße 15 b.

Kleider-Stoffe

für Frühjahr und Sommer in den verschiedensten Qualitäten bei

bester Farbenauswahl.

Preise sehr billig!

Fr. Paul Bernhardt in Dresden, Schreibergasse 1b.

Das Rohrstuhl-Lager

von Joseph Schetel.

Nr. 7 Freibergerplatz Nr. 7 früher Marienstrasse, empfiehlt sich mit allen Arten-politischer und lockter Stuhlwarten

Solide Arbeit.

Billigste Preise.

BadTharandt

eröffnet am 15. Mai d. J. seine unter ärztlicher Leitung des Hrn. Dr. med. Blechann hier stehenden Stahlquellen, Zitronen-, Adrenalins-, Moorschlamme und einfachen Wasserbäder nebst Douchen.

Im Badebetrieb selbst gute Restauration u. zahlreiche Wohnungen, auf welche Voranmeldungen entgegenommen.

Hochachtungsvoll

H. Nestler.

Avis für Gutsbesitzer.

Trockenen gesunden Mais empfiehlt Cohn, Ottendorf & Co., große Meißner Straße Nr. 7.

Dr. Sternberg wohnt Moltkeplatz 9, parterre.

Sprechstunden für Nerven- u. Muskelerkrankh. unentbehl.

fehl 9-10, privat. 2-3 Uhr.

Contobücher, Alben, Brieftaschen, Schreib-

Eduard Born, Moritzstraße 2 (früher Schlossgasse).

100 Stück Büttenarten von 15 Rgr. an

fertigt elegant G. A. Wehner, Dresden, Wallstr. 12 pt.

Hausgrundstücksverkauf.
Veränderungshalber bin ich ge-
funden, mein in Stadt unter Nr.
20 gelegenes Hausgrundstück,
welches sich für jeden Geschäft-
mann eignet den 4. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr, auction-
sweise zu verkaufen.

Carl Gottlieb Schöne.

Böhme & Wolf,
Wallstraße.
Gärt. Scheffelstr. empfehlen:
Gute art. Blätteroben 1 Tbl.
Dauernd. Blätteroben 1½ Tbl.
Schnell. Käfergraben 1½ Tbl.
Stiel. Ziergraben 1½ Tbl.
Sauv. Mitte, 10-12 Uhr, 17 Mgr.
Wehrabnahmern Rabatt.

Ein Hausgrundstück
mit großem Garten, in der Nähe
von Dresden gelegen, wo jetzt
Restauration betrieben wird und
zu einem Fleischer- oder Pro-
ductengeschäft sich voraussichtlich
eignet, ist bei günstiger Anzäh-
lung zu verkaufen und nach Be-
leben zu übernehmen. Addresses
Kamperstrasse 13, vorerst.

Mit Wunsch einer älteren
gutmütlichen Dame abgesetzt,
Standort in oder nahe Dresden
erbleibt sich eine alleinst. recht-
liche Witwe, ihr als Geist-
hafter und Stütze zu sein,
um das Allein abzufürzen. Adr.
A. Z. vorste restante Meissen.

Dervielen Nachfrage
wegen made ich meinen geehrten
Kunden und Blumenfreunden
bekannt, dass ich Anfang Mai
Levkoy-Pflanzen in de-
sammtten Hände abgabe. Unver-
stopft verlaufe ich nicht.

Hermann Tschüttner,
Gärtnerei, Blühdorferstr. 44.

Von heute an
befindet sich mein
Posamentierwaaren.
Engros - Geschäft
Wilsdrufferstr. 17
erste Etage.
J. Josky jun.

Brunnens-
Arbeiten
jeder Art übernehmen bei solider
reicher Ausführung und möglichst
billigen Preisen und empfehlen sich dem
geklärten baunenden Publikum zu
günstiger Verständigung

Püschang,
Männel.
Brunnenbauer,
Niederpeteritz bei Potschappel.

Einige Tausend
Stück Schmier-
Güstchen

jeder Grösse sind billig zu ver-
kaufen, auch werden Räder nach
jeder Grösse schnell und billig
geliefert von (H 31916 b)

Richter Jno.
in Hallbach bei Löwenbau.

Eine Tapiserie-
Geschäft in einer Provin-
zialstadt Sachsen's wünscht
passende Artikel in Com-
mission zu nehmen. Nähere
Auskunft wird Herr O. R.
Böhm in Dresden, Alt-
markt 17, zu erhalten die
Güte haben.

Eine Partie
Kleider-
Stoffe,
a Ete von 2½ Mgr. an.

Eine Partie
Sommerbuckskin

Herren- u. Knabenanzügen
1½ dt., a Ete 20 Mgr. an.

Eine Partie
Regenmäntel-
Stoffen,

1½ dt., a Ete 12½ Mgr.

Eine Partie
große moderne
Umschlagetücher

a Stat. v. 1 Thir. 25 Mgr. an.

Kinderbücher,
a Stück von 27½ Mgr. an.

Augustusstraße 5, 1. Et.

On der Sächs. Dampfsteif-
fabrik u. Maschinenbau-
Anstalt zu Löbau sind zu ver-
kaufen: 2 große und 2 kleine
schmiedeeiserne Feuerrohre, 2
Speisewasser- Vorwärmr-
ohr Dampfsteif, 1 gebrauchter,
gut erhalten Doppelfessel,
von 1 Glammenrohr-Dampf-
steif.

Schablonen von Metall.

sowie Aufzähle werden ange-
boten! Preis! 100.-

Mein Rittergut in Niederschlesien,

1 Stunde vom Bahnhof gelegen,
mit 2000 Morgen Areal gutem
Boden, mit Dampfkreiselpelz,
einem Schloss, Park und gro-
sem Garten, lämmische Gebäude
mehrere, schönes Inventar, deuts-
sichtige Ich billig zu verkaufen.
Räder durch den Siegfried
Silbermann in Breslau.

F. Breuer & Co.

in
Pirna an der Elbe

liefern als Spezialität:

Sechste Bleche zu 500 u.
Separations-Gartendekorationen u.
Dampfsteif, Wasserer-
satz, Dampfkessels, Kühl-
schiffe, Brunnens, Senkboden,
neuester Konstruktion mit
neuen Schlägen, Fertig-
fertig und fertige Werkarbeiten,
Förderwagen, Transmis-
sionen u. c.

Reparaturen werden
schnell ausgeführt.

Frühjahr-Versand des Pro-
ducenten

Cabinet-Rheinweinlager.

Atom 100 Stunden zu Wein-

versprechen unter Garantie.

Wannheimer, Unter 30 Uhr.

Alten Viertelnummer, Al. 18 Uhr.

Altendorf Viehtraumkeller, St. Ju-

lian Beauvais, 1825er Stein-

berger, in 40 Flaschen anstatt

Unter 2 Uhr, über als Unter-

reis. Alte Wein- u. Motel-

weine Unter mit 10½ Uhr.

franco ganz Saalen. J. G. Nie-

denhoff, Wübbelin a. Ab.

Eine gut angebrachte Refla-

tation, mit schönem Tanz-

saal, neuer Regelbahn, verbun-

den mit gut eingerichteter, in

flotten Betriebe befriedigender

Metzgerei, in einem großen

Tore der Laufst., an der

Haustie, Eisenbahnstation in

nächster Nähe, ist mit oder ohne

die die Gebäude angrenzen-

ca. 6½ Schafft großen

Grundstücke zu verkaufen. Kauf-

preis incl. der Grundfläche 8500

Thaler. Hälfte Anzahlung: die

andere Hälfte der Rundung

nicht unterworfen Hypothek.

Selbsthäuser wollen ihre Ober-

ten unter „Restauration

5000“ in der Annenconspira-

tion von Haasenstein und

Vogler in Dresden nieder-

legen.

Reelles

Heirath-S-

Gesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahre

alt, Professionell, der sein einge-

richtetes Geschäft hat und

Willens ist sich zu verheißen, da-

es ihm aber an Damenskenhaft-

heit fehlt und das Geschäft

nicht erlaubt, darum zu gehen,

sucht die Bekanntschaft einer

Jungfrau von 20 bis 25 Jahren

zu machen, mit 400 bis 500

Thaler Vermögen, kann jedoch

sicher geholt werden. Anonyme

Urteile werden jedoch nicht an-

genommen. Junge Damen,

welche auf diese Offerte reagieren,

wollen gefällig ihre

Adresse nedst Photographie ge-

geben. J. K. M. Nr. 44 bis

zum 2. Mai poste restante

Wina niedergelegen; die strengste

Verfügungkeit wird zugesichert.

Mühlendienstung.

In dem großen schönen

Dorf Lohsdorf, 1½ Stunde von

Dresden, eine halbe Stunde von

Wachau gelegen, so.

Bohrensmühle, 2 amerika-

nische, 2 deutsche und 1 Eng-

land mit ca. 30 Schafft Feld,

Gärten und Wiesen, und 2 ren-

tablen Steinbrüchen, soll ander-

weit auf 6 Jahre verpachtet

werden, auf Güters. Wunsch

wird Güter gebaut.

Willst du vor Bachablauf

das Grundstück noch zu verkaufen?

Hierauf reagieren haben sich

an den Verkäufer selbst zu wenden.

Familien-Notizen.

Geboren. Eine Tochter; Hrn.

Max Gerlach in Böddatz; Hrn.

Georg Stöbel in Böddatz.

Verlobt. Herr Louis Keller

in Eibendorf mit Fr. Therese

Stöbel in Niederschönf. d. W.

Herr Ernst Schumann mit Fr.

Clara Gallus in Dresden.

Getraut. Herr Emil Wagner

mit Fr. Maria Jäck in Dres-

den. Herr Moritz Bräuer in

Dresden mit Fr. Ernestine

Söder in Langenhennersd.

Herr Anton Tränker mit Fr.

Clara Schröder in Leipzig.

Getraut. Herr August Gräger

in Dresden (+ 19.) mit Fr.

Mathilde Heimann in Dres-

den.

Getraut. Herr Carl Joseph

Wagler in Dresden (+ 18.) mit Fr.

Julia Schröder in Dresden.

Getraut. Herr Carl Moritz

Glockner in Dresden.

Getraut. Herr Carl

Wolfsberg in Dresden.

<p

Frühjahrs-Saison.

Hiermit empfehle ich
nebenstehend genannte Artikel
in reicher und schönster
Auswahl zu bekannt billigen
Preisen.

Gleichzeitig werde ich be-
müht sein, in Wäsche als
Oberhemden,
Kragen
und
Manschetten
mit dem solidesten Fabri-
kate meinen geehrten Kun-
den entgegen zu kommen.



Freiberger Platz Nr. 28. Glacé-Handschuhe aus den renommirtesten Fabriken in schönster Auswahl.

Geschäfts-Gröffnung. G. Heinemann,

Uhrmacher in Dresden,

Breitestraße Nr. 21 (nahe der Seestraße),
empfiehlt eine grosse Auswahl guter und
geschmackvoller Uhren aller Art: goldene
und silberne Ancre- und Cylinder-Uhren
mit und ohne Remontoir, feine Damen-

Uhren, desgl. das Neueste in Regulatoren, Pariser Pendulen in Bronze
und Marmor, aller Arten, Sachkenntnis ausgeführt. Garantie selbstverständlich.

G. Heinemann,

Watchmaker Dresden,
Breitestr. 21, near Seestr.

(former north sixth Street,
Philadelphia U. S.)

Stock of gold and silver Watches, french Clocks, Timepieces etc. Chronometers and Watches of every, and the finest Escapements through experience carefully repaired and Warranted.

Original Howe Näh-Maschinen.

Die beste und billigste Näh-Maschine der Welt.



Die Howe Machine Co. stellte eine Filiale für Sachsen
in:

Dresden, Kaufhaus, Laden 8 & 9

und verkauft dasselbe für Händler und im Einzelnen zu Original-Fabrik-Preisen.

Die Original Howe Näh-Maschine empfing auf allen Welt-Ausstellungen die höchsten Auszeichnungen und ist von keiner anderen Maschine in Construction und Dauerhaftigkeit übertragen. Verkauf unter 6jähriger Garantie. Unterricht gratis.

Billard- und Queues - Fabrik

von Louis Kasten,

10a. Freiberger Straße 10a.

empfiehlt sein grosses Lager gut gearbeiteter franz. Billards und Quenes zu soliden Preisen. Lager verschiedener Billardtische u. s. w. Reparaturen schnell und billig.

Paul Gerndt Cigarren- & Tabak-Handlung

en gros & en détail.
Nr. 9 Am See Nr. 9.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager der verschiedensten preis-
wertesten Sorten Cigarren von 8-50 Thlr. per Mille,
gesch. Rauch-, Rollen-, Rau- u. Schnupftabake
aus den renommirtesten Fabriken.

Händlern bei Abnahme bedeutenden Rabatt.

Baustellen

(Gelegenheitskauf). In gefunder und zukünftiger Lage der Antonstadt sind eine grössere Anzahl Baustellen unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

Werden beliebt man gefällig unter Edif. B. M. 18 in die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sophia, Schränke, sämmtliche Möbel, Mehl, Gabentafel zu verf. Billdruckerstr. 12, im Hof.

Ausverkauf.

Mehrere hundert Pariser

moderne Anzüge

vom besten Stoff, nur einen

Monat getragen, nedst

Überzieher,

sind sehr billig zu verkaufen in

Pfandgeschäft. Galeriestr.

Nr. 11, 1. Et., beim Bäder-

L. Herzfeld, str. gr. Kitcha. 2.

Die Hauptagentur

der

Allgem. Assecuranz

in Triest

befindet sich

Johannisstraße 2.

Ed. Hedrich.

Ein gebrauchtes, billiges

Pianino

und ein sehr kleiner, guter

Flügel

für 55 Thlr. zu verkaufen Bill-

druckerstraße 8, 2. Etage.

Herrenartikel:

Gravatten und Shlipse, Lavalliers nach Wiener Moden, Tricot-, Seiden- und Glacé-Handschuhe, Gummiräger.

Wäsche:

Chemise, Kragen und Manschetten, Oberhemden in Leinen und Shirting, sowie dazu gehörige Galanteriewaren.

Photographie

Unter annehmbaren Beding-

ungen sind

zwei photograph.

Ateliers

mit guter Rundschau ortüber-
anderungshalber sofort zu ver-
pachten oder zu verkaufen.

Kunst erhebt Photograph

Ehrlich in Plauen I. B.

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Ein-
bruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität
gehörende Apparate etc.

Grösstes Lager am Platze, reichste Auswahl aller
Neuheiten, sofortige Effecturierung
zu solidesten Preisen unter Garantie.

Vorzüglich leicht schließend, im Dugend als auch einzeln von
1½ Thlr. an, in nur guter Qualität, empfehlen
E. R. Fischer & Comp.,
Siegels-Groß-Handlung, Pirnaischenstraße Nr. 9.

Biel Spätz macht dem Angler die von
Alpineische Fischwitterung

aus Norwegen. Nebst genauer
Gebrauchsanweisung in 1½ und
½ Portionen zu haben à 10 und
20 Sgr. in der Drogenhand-
lung von

Fritz Pitsch, Geuthin, Rgb. Magdeburg.

Ein tüchtiger Agent für den
Verkauf von Pfälzer u. Java-Cigarren, sowie von
Pfälzer Roh-Tabaken, wie von einem leistungsfähigen
Mannheimer Hause geliebt. Franco-Offerten unter Edif.
H. 6338a befördert die An-
noncen-Expedition von Haase-
stein & Vogler in Mann-
heim.

Grundstücks-Verkauf.
Ein Grundstück, 3 Acker 182
Quadrat-Müthen Flächeninhalt, in
grösster Nähe der Stadt, günstig zur Anlegung eines
Fabrik-Etablissements, bei vor-
übergehendem guten Wasser,
steht in Zittau unter sehr günsti-
gen Zahlungsbedingungen zum
Verkauf. Näheres auf Anfragen
unter Edif. H. 3231 km durch die Annoncen-Expedition von Haase-
stein & Vogler in Zittau.

El Panameno, eine durch milde Geschmak
und seines Aroma sich aus-
zeichnende 8 Pf.-Cigarre
empfiehlt den Hrn. Rauchern
aufser anderen kräftigeren
Sorten, pr. Mille 9 und 10 Thlr.
Gleichzeitig mache auf
eine sehr beliebte

10 Pf.-Cigarre,
La Regarda, Nr. 36
aufmerksam.

Paul Gerndt,
Am See Nr. 9.

Wasser-
und Gasleitungsanlagen fert-
igt unter Garantie S. Liebold,
große Kirchgasse 4.

Eine Hobelbank steht zu
verkaufen Watzirk Nr. 33.

Restaurant K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse ★

Heute Großes Concert,
Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der
Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 5 Rgr.
Täglich Großes Concert. J. G. Marschner.

Victoria-Salon

Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.

Heute Dienstag, den 21. April

Grosse Extra-Vorstellung.

Aufreten des berühmten
dramatischen Violin-Virtuosen

Paganini Redivivus,

genannt das Gespenst des Paganini.

Aufreten der Chansonnierin Signora Mandelli.
Aufreten der englischen Sängerin und Tänzerin

Mrs. Ekardou.

Aufreten der Gymnastikerfamilie Bratz,
sowie des gesamten engagirten Künstlerpersonals.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den
bekannten Verkaufsstellen.

Die Billets sind nur in der Vorstellung gültig, zu welcher

welche gelöst wurden. Achtungsvoll S. W. Schmieder.

Salon Variété.

Eingänge: Bahngasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute

Große Vorstellung.

Aufreten der Chansonnierin Frau Bohner.
Aufreten der Soubrette Fräulein Böhl aus Köln.

Aufreten des Komikers Herrn Schwab aus Hamburg.

Aufreten des Komikers Herrn Maas.

Aufreten der Soubrette Fräulein Melante.

Aufreten des Charakterkomikers Herrn Härtner,

wie

Aufreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Kasseneröffnung 2½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 Rgr.

Die Direction.

Meinholt's Säle
findet Mittwoch, den 22. d. Mts.,
Abends halb 8 Uhr,
zur Vorfeier des Geburtstages
Sr. Majestät des Königs
eine theatral. Vorstellung,
verbunden mit 7 lebenden Bildern aus Deutsch-
lands großer Zeit statt.

Billets à 1 Thaler, 20 Rgr. und 15 Rgr. sind zu
haben in der Königl. Hofmusikalien-Handlung von
B. Friedel, Schloßstraße 17, bei Herrn Juwelier Jähne,
Georgstraße 9, im „Invalidendank“, Seestraße 20, und
seinen Stadtagenturen, Altenstrasse 1 und Neustadt,
Hauptstraße 19, sowie bei Wilhelm Ganssauge, Neustadt,
Hauptstraße 21, und Abends an der Gasse.

Gewandhausaal 1. Etage.
Das Modell der Stadt Jerusalem und
Umgegend

Ist nur noch ganz kurze Zeit zur Besichtigung ausgestellt. Ge-
taube mir auf das gelungene Werk begeisterte die Herren Direk-
toren und Herren Lehrer zum Besuch für Schulen aufmerksam
zu machen. Täglich geöffnet von 9 Uhr früh bis 8 Abends.
Eintritt 5 Rgr. Für Schüler ermäßigter Preis.

Stephan Jilg aus Jerusalem.

Hierdurch zur ergebenen Nachricht, daß wir heute
mit der Verschrotung des

Lagerbieres

aus unserer neuen Brauerei beginnen.

Wir können dasselbe unseren geckten Kunden als
etwas ganz Ausgezeichnetes, sowohl seiner beliebten
lichten Farbe als auch im Geschmack besonders elegant
geraten, empfehlen.

Melissen, den 15. April 1874.
Meissner Felsenkeller-Brauerei,
vorm. Stephan & Sohn.

Andre Hofer's Feigen-Café.
aus den ersten Sorten Feigen erzeugt, auf der Wiener
Welt-Ausstellung von der internationalen Jury prä-
miert, ist ein dunkel angenehmes, wohltemperierte und gesun-
des Getränk; als Beimischung zum ersten Kaffee verfeinert er
den Kaffee, schwächt sehr angenehm, ohne das Aroma desselben
zu beeinträchtigen.

**Andre Hofer's Feigen-Café ist in
allen bedeutenden Colonialwaaren- u.
Droguengeschäften zu haben.**

Kein Fabrikat hält sich überall ein und verträgt
ähnliche minder Preise, die unter verschiedenen wohlsinnigen
Räumen sich zu bewegen suchen; wie hörte dies von der
genannten Konkurrenz — die ihr Fabrikat meistens im Bege-
der des Haushandel zu verbreiten sucht — empfunden wird, geht
daraus hervor, daß sie es nicht verhindern, zu der

schönsten Art
von Reklame zu greifen, um unter dem Deckmantel von bezahlten
Zeitung-Artikeln andere bessere Fabrikate indirekt und direkt zu
befeuigen und zu verbreiten.

Das bekannte gelöste Urteil des Dresdner, sowie überhaupt
des norddeutschen Publikums, wird sich jedoch durch solche An-
küsse nicht beeindrucken lassen, sondern sie zu widerlegen wissen, wie
sie es verdienen.

Andre Hofer.

Feigen-Café-Fabriken: Salzburg u. Freilassing.

Allen Einwohnern Dresdens, besonders den

Equipagen- u. Fuhr- werksbesitzern,

denen die Verbreiterung des Georgen-
thores ein dringendes Bedürfnis erscheint,
zur Nachricht, daß eine Petition
an Sr. Majestät den König Montag und
Dienstag, den 20. und 21. d.
Mts., in nachstehenden Localen zur Unterschrift
ausliegt.

Dresden, den 18. April 1874.

Die Vorstände des Fiaker-, Droschken- und Omnibus-Vereins.

Schloßstraße Nr. 5 Herr Kaufmann Zuschwendt.
Altmarkt Nr. 1 Herr Kaufmann Adolph Künnel.

Seestraße Nr. 10, Promenadenhalle, Herr Ingenieur
Hartwig.

Neumarkt Nr. 4, Ecke der Landhausstraße, Herr Kunst-
händler Emil Richter.

Johannistraße Nr. 16, Ecke der Pirnaischenstraße,
Herr Kaufmann Winkler.

Gr. Ziegelstraße Nr. 55, Herr Kaufmann Schnibert.

Georgplatz Nr. 13, Herr Kaufmann Krebschmar.

Victoriastraße Nr. 20 Herr Hofagent Siebe.

Bismarckplatz, Ecke der Lindenaustraße, Herr Kaufmann
Behrmann.

Dippoldiswalderplatz Nr. 11 Herr Kaufm. Mühlner.

gr. Plauensche Gasse Nr. 24 Herr Kaufm. Reichhardt.

Altenstraße Nr. 13 Herr Kaufmann Schaaf.

Freibergplatz Nr. 24c. Herr Kaufmann Bernhardt.

Nienweg Nr. 7b. Herr Kaufmann Weise.

Ulrich-Allee Nr. 15 Herr Kaufmann Hennig.

Weitzeritzstraße Nr. 30 Herr Kaufmann Rabe.

Neustadt, An der Brücke Nr. 2, Herr Kaufmann P.
H. Müller.

Hauptstraße Nr. 17 Herr Kaufmann Krumpiegel.

Bautznerstraße Nr. 3 Herr Kaufmann Graf.

Bautznerstraße Nr. 30b. Herr Kaufmann Hoffstädter.

Theresienstraße Nr. 1, Ecke der Leipzigerstraße, Herr
Kaufmann G. Mann.

Moritzburgerstraße Nr. 30b. Herr Kaufmann Engert.

Zur gefälligen Beachtung.

Der Verkaufs-Bazar zum Besten der Wittwen- und
Waisenklasse der Deutschen Bühnen-Genossenschaft
findet Freitag, den 24. und Sonnabend, den 25. April
1. d. in einem in erster Etage des Hotel Stadt Görlitz
gäufig überlassenen Saale von 11—3 Uhr statt, und werden alle
Gäinner und Freunde der Kunst höchst eingeladen, durch rege
Teilnahme zur Förderung dieses edlen Zwecks beizutragen.

Margarethe v. Witt.

Fleischhauer-Innung.

Die Verdigung unseres Mitgliedes Herrn Friedrich
August Grützner findet nächste Mittwoch, den 22. April
Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Mittelstraße Nr. 17, auf
den Annenkirchhof statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand der Fleischhauer-Innung.

Hente Schlachtfest

Maunstraße 45.

E. Spittank.

Hente Schlachtfest

Vonsenstraße 9.

A. Wagner.

Sander's Restauration

Totebegasse

Nr. 8.

Hente Schlachtfest, von 8 Uhr an Wurst, später
frische Wurst, Abends Bratwurst und Gallerischüsseln.

Zur Frühjahrssaison

empfiehlt ich meine bedeutenden Vorräthe ein-
facher und eleganter

Schuhwaaren

für Damen, Herren und Kinder
und stelle bei bester Qualität die allerbilligsten Preise.

Schuh- und Stiefel-Bazar von

Julius Landsberg,

29 Marienstraße 29.

Unterricht in der doppelten und einfachen Buchführung,

in allen anderen Handelsgeschäften und im

Schnell-Schönschreiben

für Herren und Damen. — Honorar: im Bittel 50 Thlr., allein
20 Thlr. pro Kurus von 15 Stunden pränumerando. Annahme
zu den neuen Kurzen täglich.

Spiess,

Director eines Handels-Lehr-Instituts

Altmarkt 9 dritte Etage.

Unserfähigst feiner Herregarderobe

unter Garantie des Gutspflegers, am assortirten Stoßländer bei

Tschucke u. Mayer, Dresden, Marienstr. 4, I. Mäßige Preise.

Pianino's und Pianoforte, von 10—20 Thlr.

Empfehl. W. Gräbner, Breitstraße 7.

Echt gefasste imitierte Brillant-Waaren.

Reichhaltiges Lager mit goldner Herren- und Damenketten,
Siegeringe u. s. w. Beste Bedienung. Preise billig.

Bernh. Ullrich, am See 10 erste Etage.

Mädchen- Kleider

und
Jaquette

nach neuesten Moden,
höchst geschmackvoll arrangiert,

offert das ausschließliche
Kinder-

Garderobe-Magazin
von

P. Schlesinger,

Wilsdrufferstraße 37, part.

(vis-a-vis Hotel de France).

Sonntags-Schule.

Es beginnen jetzt neue Kurse in künft. u. gewerb. Fort-
bildung für Personen jeden Alters, Standes und Geschlechts, na-
mentlich in einf. u. doppelter Buchführung, Schreibreihen, Frei-
bank- und Gewerbetexten, Rechnen, Geometrie, künft. Gedanken,
Deutsch — Stil, Orthographie — Englisch u. Französisch. Anmel-
dungen sind zu bewirken Schloßstr. 23, 2. beim Dr. Clemich.

Tanz- u. Anstands- Lehre.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß
ich auf Verlangen gebeten bin, die Löbau, Plauen und
dessen Umgegend einen Tanz- und Bildungs-Cursus in
der Reisewitzer Restauratur den 4. Mai d. J. abends
7½ Uhr zu eröffnen. Geehrte Besucher wollen gesäßigt
bei Herrn Marschner dafelbst oder bei Herrn Restaurant Knöfel in Löbau unterzeichnen, woselbst das Nähere zu er-
fahren ist. Achtungsvoll

W. Börner, Lehre der Tanzkunst.

Schlesischer

Prima-Portland-Cement.

Den Herren Bauunternehmern und Consumenten
wie hiermit als General-Berretter der „Schlesischen“ Action-
Gesellschaft für Portland-Cement-Fabrikation zu Op-
peln“ für das Admireal Sachsen:

Prima-Portland-Cement

pro Tonne von 400 Pf. à 4 Thlr. loco Dresden.
Bei Entnahme von 25 Tonnen in direkter Wagenladung aus
Schlesien stellen wir ermäßigte Preise und gewöhnen Wiederver-
käufern, die mit uns in Verbindung zu treten wünschen, einen
lobenden Rabatt. Unter Fabrikat ist erachtungswürdig an Zu-
stand gleich dem Stettiner Marke und erkennt sich des besten
Aus aller Technik, welche dasselbe höchst angewendet haben,
vorüber gütliche Neuerungen auf Wunsch von uns einge-
troffen werden können. Leistungsfähigkeit des Fabrikat 110—120000
Tonnen per Jahr.

Wir übernehmen jede Garantie für unser Fabrikat und stehen
auf Wunsch mit Proben gern zu Diensten.

Dortgleichen öffnen wir den

Oppelner und Gogoliner Städte

Mit heutigem Tage schließt der ergebnisreiche Unternehmens an diesem Orte

eine Filiale

Seines unter der Firma:

G. A. Mönch in Groß-Poritsch bei Zittau

bestehenden Geschäftes in

Chamotte- & Steinzeug-Waaren

und übernahm deren Vertretung der Firma:

**Dresdner Fabrik für Gas- & Wasser-Anlagen
Merkel jun.,
Freiberger Platz Nr. 11.**

Die genannte Firma liefert ein Muster-Büro meiner Fabrikate, bestehend aus div. Steinzeugröhren, Drainröhren, feuerfesten Ziegeln, Fußbodenplatten, Privat-Schlotten, Schornsteinaufsätze, Doggen, Fußlungen, Vasen und div. Ornamenten für Decorations-Zwecke, zur gejährligen Ansicht bereit, und ist dieselbe ermächtigt Aufträge zu Fabrikpreisen anzunehmen und zu effektuieren.

**G. A. Mönch,
Gross-Poritsch bei Zittau.**

Unter Bezeichnung auf obige Bekanntmachung lade ich die Herren Kaufleuten zu geneigter Verichtigung des von der Firma G. A. Mönch mit überlassenen Muster-Büros hierdurch höflichst ein. Für prompte Effectuierung mit überschiedener Aufträge werde ich stets nach Kräften bemüht sein.

**Dresdner Fabrik für Gas- & Wasser-Anlagen
Merkel jun.,
Freiberger Platz 11.**

Eisenbahnschienen
und
I-Träger zu Banzweden,
Neue
Grubenschienen
zu Gleis-Anlagen
offerten in allen Längen und Höhen
Schweizer & Oppler.
Schäferstraße 60.

31 31
Mädchen- und Knaben-Garderobe
in reizvoller Auswahl zu sehr günstigen Preisen empfiehlt
die Damenmantelfabrik von
Ephraim & Fürstenheim,
Nr. 31 Wildstrasse Nr. 31.
31 31

Bazar, Schrebergasse,
ist das grösste und mannigfaltigste Geschäft am biesigen Platz. Die Lager enthalten Kleiderstoffe - Seidenband - Blonden und Spiken - Seidenwaren - Tuch und tuchartige Stoffe - Umschlagetücher und Long-Shawls - Weißtischdecken und Weißtischdecken - Tisch- und Bettdecken - Tischdecken - Tischentücher in Seide, Leinen und Baumwolle - Bettzeuge - Leinwand - Velvets und Moirees - zu Hôtel-Bezügen: Nips - Damast - Satin - Gretens und diesen ähnlichen Stoffe - weiße und bunte Gardinen - Unterjassen und Unterbeinkleider. Jedes einzelne Lager ist grosser und besser sortirt, als man dieses in Geschäften findet, wo nur Spezial-Artikel geführt werden. Die Preise können schon deshalb billiger gestellt werden, als in jedem anderen Geschäft, ganz gleich unter welchem Vorwand die Waaren ausgedehnt werden, weil die Einkäufe nur in großen Partien fürhaar und persönlich in den Fabriken gemacht werden.

**!! Rester!! aller vorgenannten Waaren zur Hälfte des Werths.
Schrebergasse im Bazar.**

Bekanntmachung.

Hierdurch machen wir die ergebene Anzeige, daß wir jetzt durch Auflösung großer verdeckter Schlepp-fähne steht in der Lage sind, Güter jeglicher Art nach Niesa, Meißen, Dresden, Schandau und bis Auhin regelmäßig zu expedieren.

Zu die auf unseren Strecken zur Aufnahme des Gutes bereit stehenden Schuppen nehmen wir jetzt Güter an und werden für prompte Beladung Sorge tragen.

Gebr. Lucklum, Budau, Elbstraße 104 n. 105.

Dr. med. J. Rosenthal,
Ferdinandstrasse Nr. 6, I. Etage,
aber in Prag. Mitglied des dortigen medicinalischen Doctoren-Collegiums ic. ic.

Sprechstunden: für Kronen- und Herbenkrankheiten täglich von 9-10, 2-3; für Unbemittelte Dienstag von 8-9 ungestrichen.

Für Geschlechts- und Hautkrankheiten, sowie Manneskrankheiten täglich von 10-11, 3-4; für Unbemittelte Donnerstag 8-9 ungestrichen.

A. Bachstein, approb. Arzt, Wundarzt u. Geburshelfer, Wildstrasse Nr. 9, dritte Etage.

Chirurgische Klinik:
Grüß 8 bis 10 Uhr. Nachmittags 1 bis 3 Uhr.

Das Fridabad

Saltwasser-Badanstalt. - Eisenquellen. - Russische Dampfbäder. - Zimmer mit Pausen. - Alle Arten Kurbäder. - Irisch-römische Bäder.

Klimatischer Curort am Weissen Hirsch,

1 Stunde von Dresden, (Omnibuslinie Schloßplatz-Fridabad) wird den 4. Mai eröffnet.
Nähre Auskunft erhält auf Anfrage der Besitzer Theodor Lehner.

Ritterguts-Verpachtung.

Das der Stadtgemeinde Niesa gehörige Rittergut Niesa mit Vorwerk Gohlis

vom 1. Juli d. J. ab auf 18 Jahre verpachtet werden.

Es gehören dazu außer den Wohn- und Wirtschaftsräumen und dem lebenden und toten Inventar, welches nach Tore überlassen wird, sowie einer großen Siegel, etwa 525 Acre, 132 Quadratkilometer Netto.

45 — 570 Acre, 152 Quadratkilometer Summa.

Die Pachtbedingungen sind in unserer Ratsdeputation zu erfahren. Abstreiten werden gegen Erlegung der Pachtsumme überreicht. Pachtlebhaber werden ihre Oberthuren sobald als möglich und längstens binnen 3 Wochen bei uns mündlich oder schriftlich andringen.

Niesa, den 10. April 1874.

Der Stadtrath daselbst.

Steger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Circa 300 Langhäuser 6-7jährige Weiden-Ausschläge aus dem sächsischen Anhalt bei Anton's oberhalb Dresden sollen

Mittwoch, den 22. April a. c., Nachm. 2 Uhr, an Ort und Stelle

parteiweise gegen gleich hohe Zahlung meistbietend versteigert werden.

Dresden, den 15. April 1874.

Der Königl. Bauverwalter:

Hann.

Bekanntmachung.

Hiermit empfiehle ich mein großes Lager von alten Sorten Pfosten, Brettern, Latten und schönen Eiszapfen-Schwarzen, ganz trockene Waare, Kiefer, Fichte, und Weißtanne. Bei Abnahme von grösseren Posten helfe ich die billigsten Preise.

Kampfmühle Thorn v. Pulsnitz. Louis Schöne

Gebrauchte Kleidungsstücke, Bettlen und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten Preisen gelöst. Adressen erucht man abzugeben.

17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Wilsner Bier.

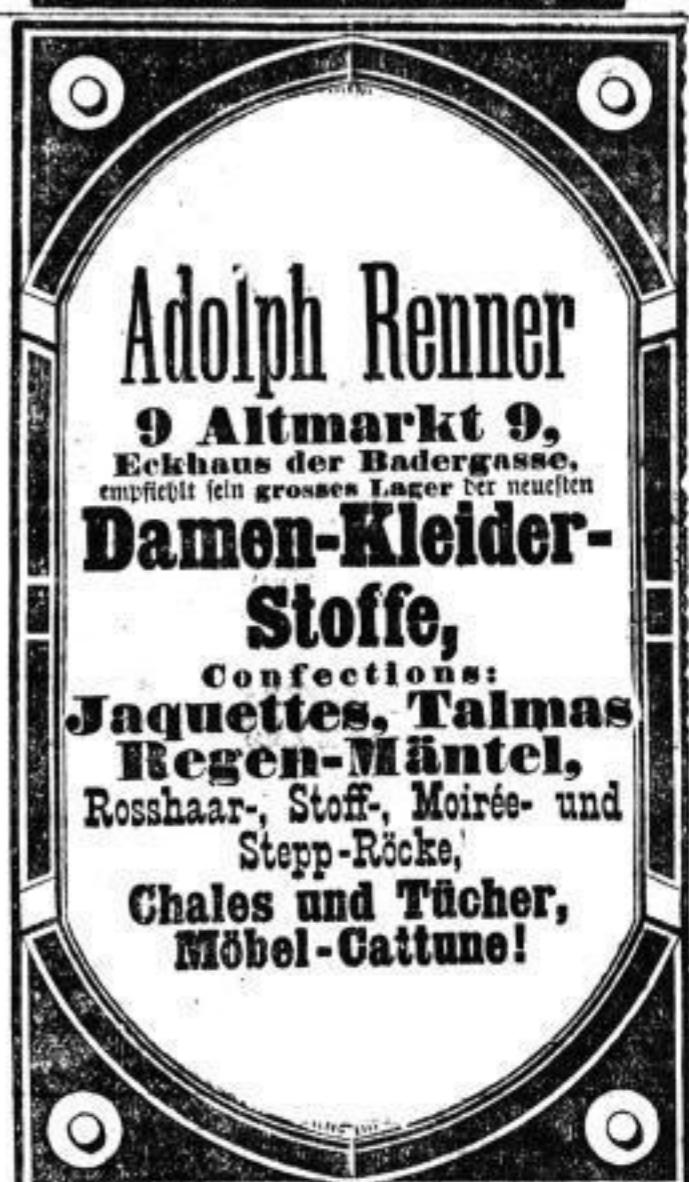
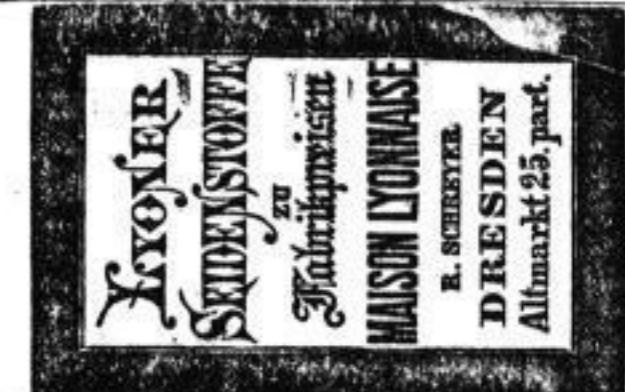
Wir zeigen hiermit an, daß wir den Herren Gebr. Hollack in Dresden unsere Agentur für diesen Bier nicht übertragen haben und dieselben daher in der Lage sind, lowell Aufträge zu Originalpreisen und zum direkten Verkauf ab hier für uns entgegenzunehmen, als auch solche aus keinem Keller zu Original-Gebinden billig zu effektuieren.

Erste Wilsner Actien-Brauerei.

Auf obiges Neugr. nehmend, empfehlen wir die Kundschaft aus der ersten Wilsner Actien-Brauerei in vorzüglich bekannter Güte in Gedanken von 100 Liter an und sicher, gegebenen Aufträgen entgegenzehend, sofort, schnellste Bedienung zu.

Gebrüder Hollack,

Große Schiekgasse Nr. 7.

**Geformte starke Obst-Spaliere**

(3. Theil in Arbeit), als: Apricosen, Pfirsichen, Pfauen, Kirschen, Äpfel, Birnen, degli. Birnpyramide, in die vorzügl. neuen Sort., relativtragend, starke Apricosen- und Pfirsichpyramide, hochst. Spaliere und gesuchte Kesselbäume, kleine starke Kronenbäume von Apric., Pfirs., Pfauen u. etablierte Mandeln und Castanien (Maronen), Mandlb., Wallnussb., baldstämme, Haselnüsse, Quitten, Mizpeln, Äpfel- und Birn-Cordons, neue grossfr. engl. Stachelb., in starken Spal., Bäumen und frisch. Sträubern, alte Sort. Johannisb., Himbe., neue grossfr. Erdbeeren, starke Weinsorten, Tafeltrauben in Töpfen gesogen, Golden-Champion, neu, extra; ferner schöne hochst. starke Zierbäume, die neue Arten von Ahorn, Prunus trifolia, extra, Crataegus, rot und weiß gefärbt, höchst. Friederbäume, Kugelbäume und rothblühende Acacien und Kastanien, hochst. Spal., Linden- und Kronenb., Trauereschen, Weiß. Ulmen, Sophora pendula u. starke Sträucher von Cydonia Jap. (Kreuzerben), die Pyrus-Art., gefüllt. Kirschen, Schneeballen, Perrückenstr., Weigellen, Gewürzstr., und viele andere engl. Ziergehölze, hochst. Rosen und wurzel-echte kräft. Eremal., alte dantbarb. Sorten, starke Trauer- und Schlingrosen, die Schlingpflanzen für Bauden, Aristolochia, Clematis, Caprifolium, Glycine, blau und weiß, Harten wilde Wein u. Grosse Auswahl schöner Coniferen, (Bladelb.) in Körben für's Freie, starke Schaupfl. (Weiße Sammlung wurde mehrmals mit dem ersten Preis gefeiert.) Schöne Magnolien mit Blüthenknospen in Städten, degli. Buxus-pyramiden, die immergrüne Uhl., starke Rhododendron, kleine Lorbeerbäume, die Lilieng.-arten, Riesenparadies in verpfl. starken Pflanzen, empfiehlt zur geneigten Beachtung.

Carl Weigt, Garten-Etablissement, Bautznerstrasse 25b (Post-Expedition).

N.B. Bei Aufträgen von außenwärts bitte anzugeben, ob Spal., Pyramid. oder hochst. Obst. gewünscht werden.

D. O.



Ein Paar starke Arbeitspferde, 6- und 7jährig, braune Wallachen, stehen Dienstag u. Mittwoch zum Verkauf im Gasthaus zum Palmbaum Schrebergasse.



Steinzeugröhren zu Wasserleitungen, Schleusen und Abort-Schloten,

sowie
Portland-Cement

empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen

F. A. Kornmann,
Baumaterialien-Geschäft
am Leipzig-Dresdner Bahnhof und Neudorfer
Mittelweg.

Sächsische Leih- & Credit-Anstalt

Wallstraße 1. Ecke der Wilsdrufferstraße,
verzinst Kapital-Einlagen mit

6 p.c. bei städtiger Kündigung,

7 " " 3monatlicher Kündigung,

8 " " 6

und gewährt Darlehen jeder Betragshöhe auf Siedlungs- und Lagerhäuser, Wohnmaterialien, Waren und reale Werthe, Staats- und courthabende Wertpapiere u. s. w. und übernimmt deren An- und Verkauf, sowie Siedlung von Gütern unter Vorschuss.

Sächsische Leih- und Credit-Anstalt.

Fahrwerk & Kaufmann.

Eine seit
**15 Jahren schwunghaft betriebene
Tapetenhandlung**

in bester Geschäftslage einer der größten Städte der Provinz Sachsen, mit bedeutender Kundenchaft, will der Inhaber wegen anderweitigen Unternehmungen aus freier Hand verkaufen. Zur Übernahme sind 2 bis 3000 Thlr. erwünscht. Rekurrenten wollen ihre Adressen unter B. 3712 an das Amonnen-Büro von J. Barck u. Comp. in Halle a. S. einenden. (Nr. 3715.)

**Gärtnerei-
Verpachtung.**
Die zum Domänen-Pachtamt Gorau in der Nieder-Lausitz gehörige Gärtnerei soll vom 1. Oktober 1874 auf eine längere Frist von Jahren verpachtet werden. Dieselbe eignet sich durch ihre Größe und günstige Lage innerhalb der Stadt und an der Niederschlesisch-Wittelschen Bahn zum schwunghaften Betriebe einer Handelsgärtnerei. Bewerber, welche über ein Vermögen von 1500 bis 2000 Thlr. verfügen, erfahren die näheren Bedingungen auf dem Domänen-Pachtamt Gorau dafür. (B. 203)

Die Waldwoll-
(Klefernadel-) Fabrikate aus der Lautitz'schen
Fabrik in Remda in Thüringen sind für Dresden nur
allein & zu kaufen bei

H. J. Ehlers.
Waffenhausstraße Nr. 27.

H. Rosenbruch,
große Weißnerei Straße 21.

Ein Kaufmann
(Deutschher, reiferen Alters), ge-
genwärtig noch als Administrator
einer auswärtigen Fabrik thätig,
wunscht nach Deutschland zurück-
zukehren und sich mit circa

20,000 Thlr.
an einem rentablen Geschäft in
Dresden oder dessen nä-
herer Umgebung zu bethei-
ligen. — Der französische und
englische Sprache vollkommen
mächtig und durch sehr ausge-
breite Verbindungen unterhält,
würde derselbe bei commercieller
Vertretung eines Fabrik-Geschäfts
die wesentlichen Vortheile bie-
ten können und der industriellen
Branche auch den Vorzug geben.
Gefäß. Öfferten unter L. G.
2708. an die Amonnen-Expe-
dition von Rudolf Mosse
in Leipzig.

**Einen grösseren
Best-Posten**
einer schönen gearbeiteten,
früchtigen, gut gelagerten
4 Pf.-Cigarre
offertert billigst pro Mille
12 Thlr., in grösseren
Mänteln billiger

Paul Gerndt,
Am See Nr. 9.

**Ein französischer
Stuhlflügel,**
fast neu amerikanischen System
von A. G. Klemmer in Leipzig,
ausgezeichnetes Ton, ganz dünnen,
ferner zur Hälfte des Neutostens
Preises ein guter Stuhlfügel
von Wicker in Dresden
gebaut, in schönen Nachtmah-
nigkeiten, mit 4 Sitzrücken und
Platten zu verkaufen.
Wilsdrufferstraße 8, II.

Ströhüte
neuester Hagen u. grösster Aus-
wahl billigst. Getragene Ströhüte
werden schnell gewaschen,
modellirt und garniert im
Ströhut- und Hut-Geschäft
Baugasse 17, Ballhaus.

Heirathsgesuch.
Ein Büttner in den vierzig Jahren und Mithalter eines
rentablen Geschäftes, sucht eine
ebildliche Lebensgefährdin mit
einem hervorragenden Vermögen von 5000 Thlr. Discretion
selbstverständlich. Gef. Öfferten
möchte man mit Angabe der na-
heren Verhältnisse unter M. Z.
Nr. 100 an die Exped. d. W.
gelangen lassen.

Im Pfandgeschäft
von Julius Jacob.
Galeriestr. 17, II.
find billig zu verkaufen:
gute getragene
kleidungsstücke.

Mauerziegel,

300 Millimeter lang, 150 Millimeter breit, 70 Millimeter
hoch, beste Qualität, sind vorrätig bei der bekannten Firma
**Aktion-Gesellschaft für Kalk- und Ziegel-
brennerei in Leitmeritz** (Böhmen) und werden solche
in ganzen Schiffsladungen das Mille loco Elbufer
Dresden mit Thlr. 18 abgegeben.

Am 1. Mai beginnt der 6. Jahrgang des

„Sprudel“, Allgemeines deutsches Badejournal.

Herausgeber Dr. Ferd. Fleckles jun. in Carlsbad.

Abonnement: 3 fl. d. W.

Der „Sprudel“ bringt: Original-Mittheilungen, Corre-
spondenzen, Telegramme aus allen bedeutenden Badeorten; Fach-
artikel über Quellenforschung; eine Berfebs- und Tourismus-Zeitung;
„Sprechsaal“, ein reichhaltiges, amüsantes Feuilleton, dessen Mit-
arbeiter: Alf. Meinhauer, Franz Wallner, Julius Walter,
Martin Griss, Julian v. Sprott u. a. sind. Briefe über
Opazide und Diatome von Dr. Ferd. Fleckles jun. u. s. w.

Der „Sprudel“ liegt in den bedeutendsten Hotels Dres-
dens, Deutschlands, der Schweiz, im Grand-Hotel in Paris und
Hotel du Monte in Italien auf.

Inserate im Sprudel sind von grösster Wirksamkeit
und werden aufgenommen in der Administration des „Sprudel“
in Wien, Maximilianstraße 5 und von den bedeutenden In-
seraten-Agenturen.

Für die Saison erscheint ein Anzeiger empfehlenswerther
Adressen für Hotels, Restaurants und Firmen zu dem
Saisonpreis von 20 fl. d. W.

Anmeldungen für diese Rubrik, sowie für Abonnements zu
richten an die

Administration des „Sprudel“ in Wien.

Rath, Trost u. Hilfe!

Das in G. Poenike's Schulbuchhandlung in
Leipzig bereits in 74 Auflagen (= 225,000 Exem-
plare) erschienene Buch:

„Dr. Retau's Selbstbewahrung“

Aerztlicher Rathgeber in
Schwächezuständen

Mit 27 Abbildungen. Preis 1 Thlr.,
verbietet nicht in die Reihe der Geheimmittel empfehlenden,
oder gar unsittlichen Schriften gestellt zu werden, da es nicht,
wie so viele Bücher unter ähnlichen Titeln in Ausbeutung
Unglücksfälle beweist, sondern in ernster, eindring-
licher, sachgemäßer Weise Belehrung bietet, vortreff-
liche Rathslage ertheilt und darauf hinweist, dass Ge-
sundheit und Wiederherstellung Leidender nur in
folge eines auf wissenschaftlicher Basis beruhenden, reellen
und erprobten Heilverfahrens möglich ist. Von der
Verlagsbuchhandlung wurde behutsam Veröffentlichung einer bestehenden
Vorurtheile einer Rezension des Retau'schen Buches
enthalten und den Freunden klar darlegende Denkschrift
allen Regierungen vorgelegt und hat sich in Folge
dieser nicht eine missbilligend über dasselbe aufgezeigt,
wohl aber haben mehrere und zahlreiche Wohlfahrtso-
berorden das heilame Streben des Verfass. lobend an-
erkannt. Die Zahl Derleben, die durch dieses Buch vor
Ehre und Schande bewahrt wurden, beträgt Hundert-
tausende. Nebens deshalb jeder Leidende erst dieses Buch
zur Hand, ehe er zu andern, wenn auch noch so prak-
tisch empfohlenen greift, die in der Regel nur auf ge-
wunschter Spekulation beruhen und nichts sagende,
theure Geheimmittel anzupreisen suchen.

Beträgt in Dresden bei C. E. Dietze, Bräu-
straße 12 (nach auswärts gegen Einwendung von 1 Thlr.
2 Rgt. erfolgt Francozusendung in Couvert).

Dr. med. Dittrich,
Homöopath. Arzt,
wohnt jetzt kl. Plauensche 49, I.
Beschäftigung von 2-4 Uhr.

DRESDNER NACHRICHTEN.

Seidene Taffetbänder

mit Räntchen in allen Farben.

Nummer 1, 2 Cent. breit, 9, 11½ Cent. breit, 12, 6 Cent. breit, 16, 7 Cent. breit 10.
Stück 15 Rgt. 40 Rgt. 50 Rgt. 60 Rgt.

½ Meter 8 Pfennige, 2 Rgt. 2½ Rgt. 3 Rgt.

Seidene Schärpenbänder,

Nummer 60, 11½ Cent. breit, 80, 13½ Cent. breit, 100, 16 Cent. breit.

Stück 2 Thlr. 3 Thlr. 4 Thlr. 5 Thlr.

½ Meter 5 Rgt. 6 Rgt. 7 Rgt.

Seidene Sammetbänder, Prima- Qualität,

Breite ½ 1 1½ 2 2½ 3 3½ 4 4½ 5 Centimeter.

Stück 9, 13½, 21, 28, 37½, 42, 47½, 57½, 70, 80 Rgt. u. f. w.

Spitzen, Blondene, Crêpe, Tüll etc.

zu billigsten Preisen.

En gros & en détail.

Heinr. Hoffmann,
21 d Freiberger Platz 21d.

C. Albert Bierling;
Metallgusswaaren- und
Feuerlöschspritzen-Fabrikant,
Kunst- u. Glockengiesser,
Dresden, Palmstrasse 15d,

empfiehlt sich zur Herstellung von Gusstücken in Bronze bis 300 Centner, als:

Kunstarbeiten, Glosen und Maschinenteile,

sowie dergleichen Gusswaren (nach Modell oder Zeichnung) in Roßguss, Messing, Zink

Eisen oder beliebigen Legierungen und complicirten Formen.

Jan Besitz guter Glissmachinen und Dampfkraft liefert Arbeiten für Hobelmaschinen, von kleinen Dimensionen bis 2 Meter Länge und 1 Meter Höhe und Breite, sowie dergleichen für Drehsäule bis 4 Meter Höhe; Wellen (Transmissionsen) von beliebter Länge und Stärke, ebenso Niemenscheiben, Hängelager u. s. w.; Schraubensspindeln und dergleichen Muttern; Reparaturen an Dampfmaschinen, Kesselarmaturen, vorw. Bestandteile beliebiger Maschinen, insbesondere Ertrag von Lagerdrehen durch Umguss oder Aufguss mit Zinncomposition in kürzester Zeit bei billiger Preisestellung.

Als Specialität hält bedeutendes Lager von Brunneneinrichtungen mit modernsten Ständern, transportablen und feststellenden Pumpwerken, Ventilen, Schlauchverbindungen, Hähnen u. s. w. für Brauereien.

Armaturen für Dampfsessel, als die einfachsten und zweckmäßigsten anerkannt.

Für Wasserleitungen: Schieberverschlüsse, Hydranten und Niederdruckbahns ohne Guinmi (eigener Construction), wie solche bei der beständigen neuen Wasserleitung zulässig und bei technischer Verwendung, sowie in Feuergefahr als besonders dauerhaft und practisch.

Ohne achtbarer Eltern finden als Lehrlinge Gelegenheit, sich vielseitig auszubilden und ist zur Ausnahme derselben gern bereit.

C. Albert Bierling, Dienst neue Mittel wird durch eine große Anzahl von

französischen und anderen Ländern empfohlen, um verschiedene Affectionen der Atmungsorgane zu be-
ämpfen. Das Einnehmen des Rauches dieser Cigaretten wirkt wohlthätig gegen die heftigsten asthmatischen An-
fälle, nerzösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Achs-
kopfsleiden u. s. w. Preis 16 Rgt. per Schachtel von 12 Stück. Haupt-Depot bei Gustav Triebel in Leip-
zig. Niederlage in Dresden bei Herren Spalteholz & Bley. Detail-Verkauf in den Apotheken.

ASTHMA

Cigarettes Indiennes

aus Cannabis Indica

GRIMAUT & CO.

Apotheker in Paris.

WAGEN

Niedrigste Preise

Wagenniedrigste Reitbahnen

Zur Frühjahrssaison empfiehlt Luxus-Wagen aller Art, elegant, in gediegener Ausführung bei soliden Preisen die

Wagenniedrigste Reitbahnenstr. 5.

Das Geschäftskloß von

Albert Kuntze & Co.

befindet sich vom 16. April an

Altmarkt 9, I., (Badergasse 31.).

Geschäfts-Veränderung.

Behold Vergleichung verlege ich meine Fabrik für

Wasser- und Gas-Anlagen

von Grunaerstraße Nr. 5 nach

Grunaerstraße Nr. 11b.

und halte mich zur Ausführung von vorzüglichmässigen Anlagen unter Garantie beständig empfohlen

Clemens Wolfram,

Grunaerstraße Nr. 11b.

Fabrik französischer Jalousien
von **Karl Gey & Comp.**,

jetzt grosse Meissner Strasse Nr. 10.

Rheinl. Gartenglas

in Originallisten à 4 Pfund in schönster, stärkster Qualität, 10" und 11", 45 Tafeln à 1 Pfund, à 1 Pfund 1 Thlr. 25 Rgt. incl.

Kiste, bei größerer Abnahme Extra-Mabatt

C. F. Otto Leuschke, Glasermeister.

Gr. Meissnerstraße 26.

Pianinos,

in großer Auswahl, geräumte und neue, von 130 Thlr. an zu verkaufen: Modellp. 26, II.

Böh. Speise-Butter,
die kleine 19, 20, 21 u. 22 Rgt.,
bei Johannes Dorfman.

Bekanntmachung.

Seitdem das Lampert's Heil- und Zugpflaster und der Lampert's Gicht-Balsam im Spitalern, Krankenanstalten und kleinen Anwendung findet, seitdem jeder gute Haushalter zur Verzorgung ein wenig Lampert's Pflaster und Lampert's Balsam im Hause hat, ist schon mancher Thaler Geld erspart und wurde an und für sich langwierige Schmerzen, heile Krankheit schnell und gründlich geheilt werden.

Lamperts Pflaster Lamperts Balsam

wird gebraucht bei Eiterungen lindert schnell schmerzhafte Reizungen — Entzündungen — rheumatische Blätter — Flecken — Drüsen — Hämorrhoiden — Gichter — Schwellungen — Frostwunden — oft — Blutentzündungen und veraltete neuen Schäden.

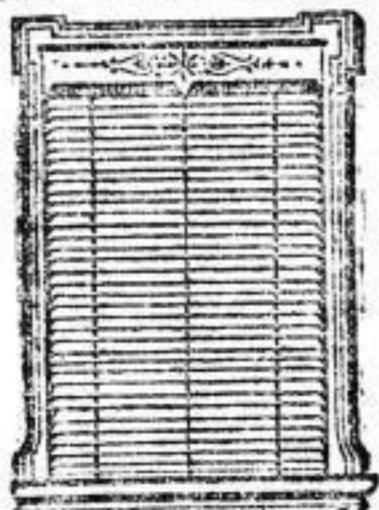
Lampert's Pflaster kostet Lampert's Gicht-Balsam mit genauer Verbrauchsanweisung zum Lösen mit ausführlicher Verbrauchsanweisung 10.— 20.— 25.— 30.— 35.— 40.— 45.— 50.—

Gorckha in den Apotheken General-Depot bei Spaltsholz u. Bley in Dresden. Wegen Aufzehr meines Handschuh- und Gravattengeschäfts

Ausverkauf

sämtlicher Waaren unter'm Fabrikpreis.
Eduard Blümker, Ferdinandstraße 4.

Französische Jalousien.



Franz Leipoldt u. Co.
Sgt. Sächs. Postleferant,
bermals Ludwig Huscher.

Coniferen

aus dem Lande und in Körben,
empfiehlt in circa 100 total harten Sorten, aus dem Lande mit
guten Gebäuden, einige Tausend Stück in Körben und Kübeln,
Preis 1000 Stück Vorzah.

die Baumschule zu Gruna bei Dresden.

Asphaltirungen,

typische Holzement- und Dachpapp-Bedachungen
werden prompt und zu seltenen Preisen ausgeführt.

Höpfner & Krobitzsch.

Comptoir und Lager: kleine Blauesche Gasse 50.

Dr. med. Unruh,

ständiger Assistenarzt auf der medicinischen Abtheilung des Stadtkrankenhauses.

wohnt: Moritzstrasse 10, III. Et.

Sprechstunde: Montagabends früh bis 8 Uhr, Nachmittags 2 bis 3 Uhr. Sonne und Feiertags früh bis 9 Uhr.

Die Lehmann'sche

Brauerschule Worms

ältere Schule, 1865 gegründet,
von 600 Brauern bereits besucht, beginnt den nächsten Kursus
den 1. Mai. Programme und Auskunft erhält

Director P. Lehmann.



Bruchleidende
Finden erfolgreichste und radikale Behandlung durch meine neuesten, verbesserten, patentierten Bruchbänder. **E. Richter.**

geprüfter Handelsgesell, Spezialist für Handbandagen. Magazin Wallstraße 13. I. Etage. Großes Lager von Handgelenken aller Art, elast. Strumpfen, Kleidungen, Verletzungen u. dgl. Artikel

Dresdner Bauausführung-Gesellschaft.

Wer nicht an befindet sich der Werktag nicht mehr Mathildenstraße, an der Elbe, sondern im eigenen Gewerbe.

Bergstraße Nr. 34.

Das Comptoir bleibt unverändert
große Ziegelstraße 20a, 1. Etage,
und nimmt Aufträge zur Ausführung von Baubeschreibungen und Kostenabschlägen, sowie zur Ausführung aller Arten von

Maurer- und Zimmerarbeiten,
als: Neubauten, Reparaturen und alten in das Hausach eingeschlagener Arbeiten entziehen. Angleich empfehlen wir uns zu Lieferungen aus bekannter Ziegeln oder Arten elater Fabrikates, und garantieren für solche und billige Bedienung.

La COMPAGNIE DES INDES SPÉCIALITÉ DE Foulards des Indes et de Chine 42 rue de Grenelle-Saint-Germain PARIS

a reçu toute sa BELLE NOUVEAUTÉ en
FOULARDS DE L'INDE pour Robes tient à la disposition des Dames qui lui en feront la demande, sa riche collection d'échantillons, contenant HUIT CENTS échantillons à choisir, expédiés franco.

Maison de confiance. — Prix fixe.

Für Damen und Eltern etc.

In meinem seit 6 Jahren bestehenden Lehr-Institut lernen Damen unter Garantie nach einem praktischen und leichtfaßlichen System gehörige Maßnahmen, nach diesem Platze alle nur möglichen Schnitte genau passend zeichnen und nach diesen Schnitten sämtliche Damen- und Kindergarderobe vorbehaltlich, geschmackvoll und sorgfältig zuschneiden und anfertigen.

Weiterhin erhält jede Schülerin bei ihrem Abschluß zum Preise einer später erforderlichen Orientierung einen gedruckten Lehrbuch über sämtliche Damenschneiderie und Schnittzeichnung.

Die Schule richtet sich nach dem Ausbildungsvermögen der Schülerin und erfordert in der Regel 7, 8, 9 Wochen. Tägliche Unterrichtsstunden von früh 8 bis Nachm. 1 Uhr. Honorar 8 Thlr.

Den 27. April r. beginnt ein neuer Kursus und werde ich nach wie vor das mit bitten in so reichhaltige Mode gekleidete Vertragen durch strenge Erfüllung des Jugendherzens gescheitert.

Dresden, Friedlandstraße 11 part. (zunächst der Straße Alice).

Louise Nünchert, geb. Dohler,
Lehrerin der Zeichnen- und Färbereikunst.

Das Interesse sämtlicher Neuheiten des In- und Auslandes befreit sich ergebenst anzzeigen.

Besonders hervorzuheben ist die großartige Auswahl reinwollener

Geraer Kleiderstoffe,

die ich unter Garantie für Solidität zu Preisen verkaufe, die jeder Konkurrenz die Spitze bieten.

Hochachtungsvoll

Robert Eßlau, 25 Marienstraße 25.

Hermann Schreiber,
H. Blauesche Gasse Nr. 17.

Schlosserei u. mechanische Werkstatt,
empfiehlt sich zur Herstellung und Reparatur auch in diese Nach einschlagenden Arbeiten.

Brenzfüßische Jalousien.

Zur Anwendung beriefen empfiehlt H. Blauesche

Ernst Richter, Nr. 20 große Blauesche

Strasse Nr. 20.

Jede Reparatur wird prompt ausgeführt.

Prämiert Wechte Prämiert auf der

Ausstellung Malz-Extrakt- Welt-

Bonbons, Ausstellung in Wien 1871.

vorzügliches Mittel 1873.

gegen Heiserkeit, Husten u. c.,

aus der Fabrik für Malz-Präparate

Fr. Roth, Apotheker und Chemiker,

Feuerbach-Stuttgart.

findt zu haben im Haupt-Depot für Sachen des

Spaltsholz & Bley in Dresden, Annenstraße 10.

Urtheile über den L. W. Egerschen Fenchelhonig:

Seit einer Reihe von Jahren leide ich an arger Ver-

schleimung auf der Brust und im Halse. Von allen angewandten Mitteln hat keins mit so angenehme Wirkung gehabt, als der L. W. Egersche Fenchelhonig aus der Fabrik von L. W. Eger in Breslau, Meissnerstraße 17, zum Bieneinstick. Personen müßte mich die Verkleinerung in der Nacht, aber nach Anwendung obigen Honigs ein ich behalte ganz davon bereit.

L. W. Eger, Rentner in Montjoie.

Der L. W. Egersche Fenchelhonig ist seine irgend einer Arzneiform gleich zu achende Zubereitung zu Heißweden, auch sein Geheimmittel, aber für Groß und Klein das beste, wohlschmeidendste, diätetische Genussmittel von allen, die es für die Athmungswirksamkeit gibt. Man hüte sich vor den vielen Nachpräparaten unter gleichem und ähnlichem Namen. Der edle L. W. Egersche Fenchelhonig ist einzig und allein zu haben bei: Benno Schmidt sonst R. H. Panso, Frauenthalstraße 9, Oscar Lippert, Schreiberstraße 11, in Dresden. Carl Mauke in Zittau, Gustav Bielak in Großenhain, Louis Hähnel in Pirna, Ernst Naumann in Radeberg, Max Kaufuss in Königstein.

Coupoineinlösung.

Die am 1. Mai a. r. gültigen Coupons werden, soweit deren Einlösung bereits besteht, von heute ab an unserer Gasse freigegeben, resp. zum höchsten Kursus eingelöst.

Dresden, am 20. April 1874.

Dresdener Discontobank

Frenkel & Co.

Scheffelstraße 1, I., Altmarktecke.

Eisenmöbel.

Die Eisenmöbelfabrik von F. Horst Tittel befindet sich von heute an Ferdinandstraße Nr. 3 im früheren Garnisch'schen Grundstücke.

Holz-Auction

auf dem

Giesiedler Staatsforstreviere.

Folgende im Giesiedler Forstreviere aufzerteilte Holzer

am 28., 29. und 30. April 1874

einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden veräußert werden, und zwar:

im Krumpig'schen Gasthofe zu Giesiedel

am 28. April

von früh 9 Uhr an

in den Abteilungen:

541 Stück stielene Stämme von 11—44 Cm. Mittenstärke,

1422 Stück stielene Alziger, 9—51 Cm. oben stark, 3,4, 4, und 4,5 Meter lang,

12 Stück buchene Alziger, 9—32 Cm. oben stark, 2, 3 und 3,4 Meter lang,

5, 7, 8, 9,

19, 21.

an demselben Tage

von Nachmittag 3 Uhr an

44 Raumcubeimeter stielene Preußische, 56

Stück buchene Alziger,

1 " buchene Baden,

6 " weisse Alziger

5 Langbaumen ebenscheinene und dicke Steine

6,

im Hänel'schen Gasthofe zu Neuhausen

am 29. April

von früh 9 Uhr an

1 buchener Stamm von 24 Cm. Mittenstärke

60,

201 Stück stielene Stämme von 10—38 Cm. Mittenstärke,

63, 73,

1903 Stück stielene Alziger, 10—60 Centimeter oben stark

47, 48, 58,

418 Stück stielene Stangen, 6—14 Centimeter unten stark,

48, 60, 63,

Ebenfalls am 30. April

von früh 9 Uhr an

50 Raumcubeimeter stielene Preußische,

47, 48, 58,

5 Wellenbündel buchene Alziger,

60, 63, 73,

6 Raumcubeimeter stielene Säcke

48,

Die in versteigerten Holzorten können vorher in den verschiedenen Waldorten besichtigt werden und erzielt der mitunter geschätzte Preisverwalter zu Giesiedel nähere Auskunft.

sgl. Forstamt Griesheim und sgl. Revier-

verwaltung Giesiedel,

den 13. April 1874.

Brachmann.

Auction. Montag, den 27. April und fol-

ige Tage, den Sonnabend von 10 Uhr an, gelangt Bürgerwiese Nr. 19, im Auftrage des

Heinr. G. Helm, eine Collection höchst selten er

antiker Buchbaum- und and-

ere Kunstmöbeln, Spiegel,

Schnitzereien ic.

als: 1 großer Sessel, viertheilig in Renaissance, mit Säulen

und Löwen, 1 Münzenkraut mit Gemälde, 20 softbare Harderode, Bibliothek- u. Salondräme mit Schnitzreien und bunten Bildern ausgestattet, Eichenholzmöbel mit Brauereiwerk, Kommoden mit Aussichtsfächeln, 1 großes Büffet mit Aufzug, Schellerkommoden, Herren- und Damenbibliothek, sämtlich mit prachtvoller ausgeführter Arbeit und Bronzes-

versierung, Schellerkommoden mit Marmortä